

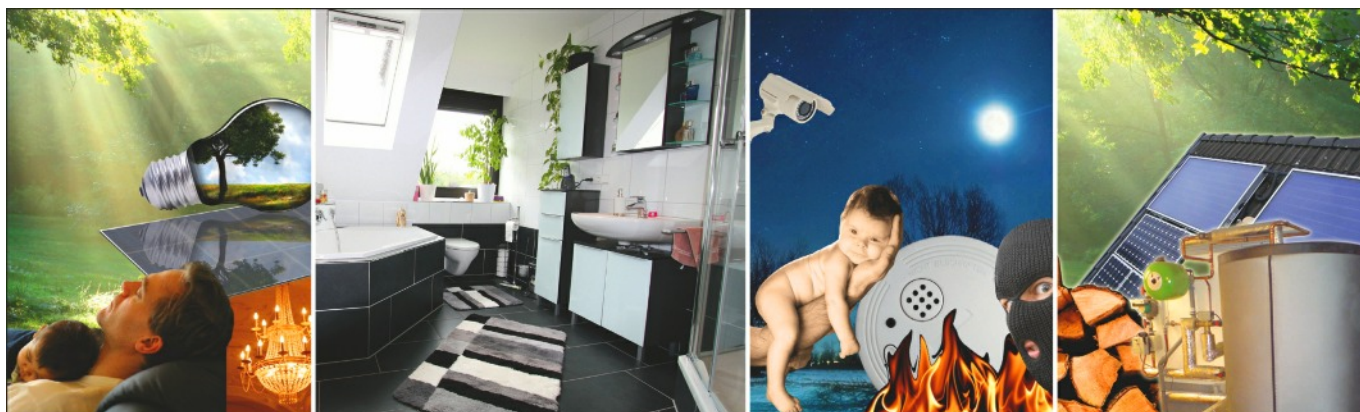
nachrichten aus emmaus

Gemeindebrief

der ev.-luth. Emmaus-Gemeinde Osnabrück



Dies ist die Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes.
Aus Datenschutzgründen verzichten wir hier vollständig auf Bilder,
auf denen Personen zu sehen sind.



Ihr kompetenter Versorgungstechniker mit Beratung, Planung und Ausführung

Aschemann & Koch

Haustechnik alles aus einer Hand

Seit 1924

SANITÄR



HEIZUNG



ELEKTRO



- Energiespartechnik
- Sanierungsarbeiten
- Kundendienst

Braunschweiger Str. 37 · 49084 Osnabrück · Tel. 0541 50529-0
info@aschemann-koch.de · www.aschemann-koch.de

Getränke Schwarberg

Party- und Auslieferungsservice

Ab 2 Kisten Lieferung frei Haus

Mobil: 0173-8675600

Hartmut Schwarberg · Zum Wilkenbach 2 · 49078 Osnabrück-Hellern

BEREITE DICH VOR!

Gedanken zum Advent

Liebe Leserinnen und Leser!

In den Geschäften kündigt sich Weihnachten schon lange an: Lebkuchen, Spekulatius und Zimtsterne füllen die Regale. Schaufenster sind aufwendig dekoriert. Werbeprospekte locken mit Spielzeug, Parfüm und Schmuck.

All das scheint uns zuzurufen: „Bereite dich vor!“

Und schon landen ‚Plätzchen backen‘, ‚Wohnung dekorieren‘ und ‚Geschenke besorgen‘ auf unseren To-do-Listen. Und weiteres kommt schnell dazu: Weihnachtskarten schreiben, Basteln mit den Enkelkindern, Baum schmücken, noch mal zur Friseurin, das Menü planen, einkaufen, putzen...

„Bereite dich vor!“ Und dann?

Sind wir vorbereitet, wenn unsere To-do-Listen abgearbeitet sind, wenn alles fertig ist und schön aussieht? Oder sind wir dann einfach nur gehetzt und erschöpft statt vorbereitet?

Advent ist die Zeit der Vorbereitung. Aber nicht auf ein Familienfest. Wir bereiten uns vor auf das Kommen Gottes in die Welt, das wir mit der Geburt von Jesus feiern.

Aber wie bereitet man sich darauf vor, dass Gott kommt? Kekse backen? Geschenke besorgen? Dekorieren? Putzen?

Wohl kaum. Gott ist als Kind in einem Stall zur Welt gekommen. Wollmäuse und Spinnweben spielen für ihn keine Rolle. Gott kümmert nicht, wie die Wohnung aussieht – und auch nicht, ob die Frisur sitzt. Gott lässt sich nicht von Äußerlichkeiten blenden. Gott will ins Herz.

Aufräumen ist trotzdem eine gute Idee. Aber nicht außen. Sondern innen. Im Herzen. In der Seele.

Advent ist die Zeit der Vorbereitung. Es ist eigentlich eine Zeit der Buße. Der inneren Umkehr. Der Veränderung. Sie lädt mich ein hinzuschauen, wie es in mir aussieht. Und aus dem Weg zu räumen, was mich von Gott trennt. Platz zu schaffen für Gottes Liebe.

Das bräuchte Stille statt Weihnachtsmarktgedudel. Zeit statt Hektik. Ehrlichkeit statt Selbstbetrug. Achtsamkeit statt Druck. Gebet statt Staubsauger.

„Bereite dich vor!“ Aber wie schaffe ich das?

Paulus gibt uns einen Rat für unsere Vorbereitung: „Seid einträchtig untereinander gesinnt. Und nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Ehre.“

Einträchtig untereinander gesinnt sein. Das ist ja letztlich das Ziel all unserer Vorbereitungen auf das Fest. Friedlich soll es sein. Kein Streit soll unser Zusammensein trüben.

Auch darum soll es bei uns aufgeräumt und schön sein. Denn dann können wir gemütlich um einen Tisch sitzen, lecker essen, miteinander reden ...

Das ist häufig der Traum, der hinter unseren äußerlichen Vorbereitungen steckt.

Oft aber gibt es Streit – gerade an Weihnachten. Da sind die Erwartungen hoch – und der Druck auch. Ein unbedachter Kommentar, ein enttäuschtes Gesicht – und der Traum vom Fest der Liebe zerplatzt.

Äußere Vorbereitung hilft wenig, wenn es innerlich unaufgeräumt ist. Konflikte lassen sich nicht über-tünchen.

Paulus erinnert uns, dass Christus uns angenommen hat – nicht, weil wir perfekt sind, sondern aus Liebe. So wie wir sind, auch mit dem, was in uns unaufgeräumt und häßlich ist.

Wenn wir uns so angenommen wissen, dann können wir uns selbst und auch anderen mit mehr Geduld und Verständnis begegnen. Das nimmt den Druck heraus. Dann wird Weihnachten nicht nur äußerlich schön, sondern auch innerlich friedlich.

„Bereite dich vor!“ – das heißt: Öffne dein Herz. Für Gottes Liebe, die in einem Kind zur Welt kommt.

Ihre Pastorin
Kerstin Schaper-Herzberg

DIE ZUKUNFT DER KIRCHE MITGESTALTEN

Im Gespräch mit der neu gewählten Synodalen Sigrun Ratzmann



Du wohnst in Hellern, bist aber seit 2024 Kirchenvorsteherin in der St. Katharinen-Gemeinde. Jetzt im September bist du in die Synode der Landeskirche Hannovers gewählt worden.

Stell dich unseren Leserinnen und Lesern bitte vor!

Ich bin Sigrun Ratzmann. Von der Ausbildung her bin ich Diplom-Betriebswirtin und habe einen Master in Personalentwicklung. Rund 25 Jahre habe ich im Personalbereich von Industrieunternehmen gearbeitet.

Aber irgendwann habe ich gemerkt, dass ich meinem Leben eine andere Richtung geben möchte.

Nach einer intensiven Coaching- und Mediationsausbildung habe ich mich 2017 selbstständig gemacht, später noch eine Ausbildung zur Trauerbegleiterin absolviert. Seit diesem Sommer bin ich zusätzlich in Teilzeit Geschäftsführerin des ambulanten Hospizvereins Spes Viva in Ostercappeln – eine Aufgabe, die mich sehr erfüllt.

Mein erstes ehrenamtliches Engagement nach dem Berufswechsel war die Mitarbeit im Thomas-Messe-Team in St. Katharinen. Inzwischen bin ich dort seit zehn Jahren ehrenamtlich aktiv – noch bevor ich vor rund 8 Jahren mit meinem Mann nach Hellern gezogen bin. Darum habe ich 2024 für den Kirchenvor-

stand in St. Katharinen kandidiert und bin gewählt worden.

Gleichzeitig gehört ein Stück meines Herzens auch der Emmaus-Gemeinde: Seit 2018 verteile ich hier den Gemeindebrief, singe im Chor und bringe für das Gemeindefest gern einen Nachtschisch mit.

Was ist die Synode der Landeskirche eigentlich?

Die Synode einer Landeskirche ist das „Kirchenparlament“. Das gibt es in jeder Landeskirche. In meinem Fall sprechen wir über die Synode der ev.-luth. Landeskirche Hannovers.

Die Synode setzt sich aus gewählten Ordinierten (also Pastorinnen und Pastoren), anderen beruflich Mitarbeitenden (z.B. aus anderen Berufsgruppen, den Einrichtungen der Diakonie oder der Verwaltung) und Ehrenamtlichen zusammen.

Die Synode tagt meist zweimal im Jahr für mehrere Tage, in 2026 gleich dreimal, um sich neu aufzustellen. Und, was ich sehr spannend finde, die Sitzungen sind öffentlich! Jede und jeder kann zuhören oder auf der Website der Landeskirche nachlesen, was diskutiert wurde.

Man kann also sagen, die Synode ist das höchste demokratisch gewählte Entscheidungsorgan der Landeskirche – vergleichbar mit einem Landtag in der Politik.

Was für Entscheidungen werden dort getroffen?

In der Synode wird gemeinsam über die kirchlichen Gesetze und Ordnungen, den Haushalt und Finanzen, die Grundlinien der theologischen und gesellschaftlichen Arbeit etc. gesprochen und entschieden.

Und damit – in dieser besonderen Zeit – auch über die Zukunft der Kirche! Wie stellen wir uns künftig auf? Wo liegen unsere Schwerpunkte? Was wollen und können wir erreichen?

Und wer wählt die Synode?

Wählen dürfen alle Pastorinnen und Pastoren der Landeskirche Hannovers, alle Mitglieder der Kirchenkreis-Synoden sowie alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher. Das waren bei dieser Wahl mehr als 10.000 Personen.

In die Landessynode wurden insgesamt 79 Mitglieder gewählt.

Was hat dich bewogen, für die Synode zu kandidieren?

Ich kann und möchte mir keine Gesellschaft vorstellen, in der Kirche keinen Platz mehr hat, in der christliche Werte keine Rolle mehr spielen – auch wenn sie im Grundgesetz verankert sind. Diese Vorstellung empfinde ich als erschreckend.

Natürlich ist es eine große Herausforderung, bei sinkenden Mitgliederzahlen und knapper werdenden Mitteln Kirche so zu gestalten, dass sie weiterhin ein fester und lebendiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens bleibt. Aber genau daran möchte ich gerne mitwirken.

Außerdem möchte ich den Kirchenkreis Osnabrück in Hannover vertreten, um dort die Perspektiven und Anliegen unserer Region einzubringen.

Hast du schon eine Vorstellung davon, was an Arbeit, an Aufgaben, an Entscheidungen auf dich zukommen wird?

Ich habe (nur) eine ungefähre Vorstellung von dem, was mich erwartet. In der Landessynode wird viel in Ausschüssen gearbeitet – das kenne ich bereits aus der Kirchenvorstands- und der Kirchenkreis-Synodenarbeit.

Inhaltlich wird es darum gehen, die Schwerpunkte der letzten Synode weiterzuführen, insbesondere das Thema „Anfänge im Glauben“. Dazu gehört auch ein Zehn-Punkte-Plan, der größere strukturelle Veränderungen vorsieht. Diese Entwicklungen mitzugestalten und verantwortungsvoll weiterzuführen, darauf freue ich mich.

Gibt es etwas, für das du dich in besonderer Weise einsetzen willst?

Grundsätzlich liegt mir am Herzen, dass Kirche nah bei den Menschen bleibt: offen, ehrlich und zugewandt.

Ich bin ausgebildete Change-Prozessbegleiterin und glaube fest daran, dass wir uns bewegen und verändern müssen, um das Wesentliche zu bewahren.

Auch Kirche braucht Veränderung – und zugleich ist es wichtig, ihre Traditionen, Rituale und Grundfeste zu erhalten. Mir ist wichtig, dass beides nebeneinander bestehen kann.

Mich interessieren besonders neue, zeitgemäße Formen von Kirche, die Menschen „anders“ erreichen. Dazu gehören u.a. die Thomas-Messe, aber auch der schöne Waldgottesdienst im Rahmen des

Gemeindefestes hier in der Emmaus-Gemeinde, den ich regelmäßig besuche.

Wird man irgendwie darauf vorbereitet oder geschult?

Soweit ich weiß, gibt es hier keine offizielle Vorbereitung. Ich habe das Glück, dass ich mit Pastor Martin Steinke einen „Mentor“ hier in Osnabrück an meiner Seite habe. Martin Steinke hat viele Jahre in der Landessynode mitgewirkt und wird mich als kompetenter Ansprechpartner auf diesem Weg begleiten.

Was betrachtest du als herausfordernd in der Arbeit als Synodale?

Die größte Herausforderung wird sicher der zeitliche Aufwand sein – neben Beruf und Ehrenamt alles gut auszubalancieren.

Und natürlich habe ich auch Respekt davor, dass vieles für mich neu sein wird. Ich bringe Erfahrung aus anderen Bereichen mit, weiß aber, dass ich anfangs noch viel lernen werde.

Trotzdem bin ich überzeugt: Gerade neue Perspektiven können wertvoll sein – und hoffe, mich Schritt für Schritt einbringen zu können.

Fortsetzung nächste Seite!

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege



Den Tag gemeinsam erleben

Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartner: Herr Novakovic
Rehmstraße 79-83
49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

www.diakonie-os.de

Worauf freust du dich?

Ich freue mich darauf, mitgestalten zu dürfen – gemeinsam mit anderen Menschen, die sich mit Leidenschaft und Überzeugung für unsere Kirche einsetzen. Besonders spannend finde ich es, an Veränderungsprozessen mitzuwirken und neue Wege zu denken, ohne Bewährtes zu verlieren.

Was bedeutet dir Gemeinde?

Gemeinde ist für mich Gemeinschaft – Menschen, die füreinander da sind und gemeinsam glauben, hoffen, zweifeln und handeln.

Sie ist ein Ort, wo man sich angenommen fühlt, im Miteinander, im Zuhören, im Helfen, in den gemeinsam gelebten Werten. Das ist für mich Kirche im besten Sinn.

Was bedeutet dir der Glaube?

Für mich ist Glauben vor allem eine Suche: nach Sinn, nach Vertrauen, nach etwas, das trägt. Ich würde nicht sagen, dass ich einen festen Glauben habe, ich bin eher eine, die viel fragt und zweifelt, eine, die auf der Suche ist. Deshalb engagiere ich mich auch im Thomas-Messe-Team.

In meinen Ehrenämtern – in der Notfallseelsorge, im Trauerland, im Kirchenvorstand – erlebe ich oft, wie tief der Glaube andere Menschen tragen kann.

Das berührt mich jedes Mal. Ich spüre, dass da etwas ist, was verbindet, was Hoffnung schenkt, auch mitten im Schmerz.

Ich glaube an die Kirche als einen Ort, wo man ehrlich sein darf – auch mit seinen Zweifeln – und trotzdem gemeinsam auf der Suche bleibt.

Gibt es ein Hobby?

Singen ist für mich mehr als ein Hobby – es ist meine Kraftquelle. Ich singe im BonusChor, im Nachbarschaftschor „Midlife Cryer“ in Hellern und seit über 20 Jahren im Gospelchor der Thomas-Gemeinde.

Mein aktuelles Highlight ist der Bürgerchor beim Musical „Wie im Himmel“: Dort dürfen wir als „Sahnehäubchen“ den Schlusschor des Theaters bereichern. Es ist unglaublich berührend, diese Musik gemeinsam zu erleben – und vor einem ausverkauften Publikum zu singen.

Vielen Dank für das Gespräch! Wir wünschen dir ein gutes Hineinkommen in die Arbeit als Synodale und danken dir für dieses Engagement!

Die Fragen stellte Kerstin Schaper-Herzberg.



**Weil's um
m VERANTWORTUNG
d geht.**

Wir gestalten Zukunft vor Ort.
Hier und gemeinsam.
Packen wir es an.

Weil's um mehr als Geld geht.


Sparkasse
Osnabrück


NEUE BÄNKE LADEN ZUM VERWEILEN EIN

Was es aus dem Kirchenvorstand zu berichten gibt

Im Kirchenvorstand haben wir uns mit ganz unterschiedlichen Themen zu beschäftigen. Hier ein paar Einblicke in das, was in den letzten Wochen und Monaten so dran war.

Neue Sitzgelegenheiten an den Gemeindehäusern

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Unsere Gemeindehäuser haben neue Tische und Bänke bekommen!

Es war dringend an der Zeit, die alten und abgängigen Sitzgelegenheiten zu modernisieren. Und so hat der Kirchenvorstand beschlossen, neue Möbel bei der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück bauen zu lassen.

Vor einem Jahr hatten wir dafür um Ihre Spenden gebeten – und konnten dieses Projekt dank Ihrer Unterstützung umsetzen. Vielen Dank!



Fotos: Thomas Herzberg

Bedingt durch die Auftragsfertigung hat es lange gedauert, aber seit ein paar Wochen sind die neuen Holzbänke und Tische da. Sie laden an unseren Gemeindehäusern ein zum Verweilen! Machen Sie gerne davon Gebrauch!

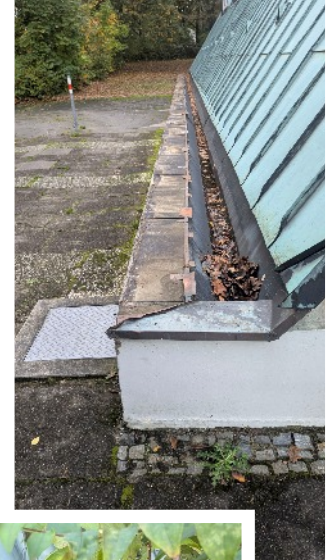
Kupferdiebstahl an der Bonnuskirche

Leider gibt es auch weniger erfreuliche Nachrichten: Bereits zum wiederholten Male wurde die Bonnuskirche von Kupferdieben heimgesucht.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Oktober 2025 wurden die mit Kupfer belegten Betoneinfassungen

der Regenrinne beidseits der Kirche entfernt und gestohlen. Auch die Einfassung hinter der Kirche am Buntglasfenster wurde entwendet.

Es ist eine nicht unerhebliche Menge an Kupfer, die bei dieser Tat entwendet wurde. Leider gibt es wenig Hoffnung, das Kupfer und die Täter zu finden. Die polizeiliche Anzeige wird wohl nach einiger Zeit zu den Akten gelegt werden.



Fotos: Christian Goltermann

Zum Glück handelt es sich um einen Versicherungsschaden. Dennoch ist einiges zu bedenken und zu organisieren. Wenn Sie den Gemeindebrief in den Händen halten, wird hoffentlich schon eine Firma mit der Reparatur beauftragt sein.

Haushalt

Natürlich müssen wir uns im Kirchenvorstand auch mit Zahlen befassen. Der erste Haushaltsabschluss (2024) der neuen Emmaus-Gemeinde wurde genehmigt und die Haushaltsplanung 2025/2026 ist ebenfalls erfolgt und beschlossen.

Es ist immer wieder erschreckend, wie hoch die Bewirtschaftungskosten unserer Gebäude sind. Eine Herausforderung, die uns auch in Zukunft beschäftigen wird.

Natürlich gibt es noch weitere Themen. Sie alle aufzuzählen, würde zu weit führen. Aber wenn Sie Fragen haben sollten, sprechen Sie uns jederzeit gerne an.

Christian Goltermann

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG

Spenden für die Sound-Anlagen in der Martins- und der Bonnuskirche

„Ich habe kein Wort von Ihrer Predigt verstanden!“
Etwas aufgebracht erzählt mir die ältere Dame nach dem Gottesdienst in der Bonnuskirche, wie es ihr gerade ergangen ist. „Bei der Lesung und den Abkündigungen habe ich dagegen alles verstanden!“

An einem anderen Tag nach einem Gottesdienst in der Martinskirche berichtet ein älterer Herr: „Neulich war ich in der Christuskirche in Hasbergen. Da habe ich im Gegensatz zu heute jedes Wort verstanden!“

Hören und Verstehen sind manchmal ein Problem

Diesen Worten ließen sich aus den vergangenen Jahren noch etliche ähnliche Rückmeldungen sowohl aus der Bonnuskirche also auch aus der Martinskirche hinzufügen.

Natürlich sind die Gründe für solche Klagen vielfältig: Manche Menschen haben kein Hörgerät, obwohl sie eines bräuchten. Manchmal sind die Batterien des Hörgerätes schwach oder leer. Es kann an der falschen Einstellung am Gerät liegen oder an der Tagesform.

Auch wie jemand spricht, kann natürlich eine Rolle spielen.

Manchmal liegt es weder an den Zuhörer*innen noch an den Sprecher*innen, sondern an der nicht so guten Qualität der Anlage in der Kirche.

Wir wollen gutes Hören ermöglichen

Deswegen sammeln wir gerade für die Erneuerung der Sound-Anlagen in unseren beiden Kirchen.

Denn es ist wirklich ärgerlich, wenn man von dem, was vorne gesprochen wird, nur die Hälfte oder noch weniger versteht. Denn genau deswegen sind unsere Gottesdienstbesucher*innen ja in die Kirche gekommen: Sie wollen die „Gute Nachricht“, das „Evangelium“, hören!

Leider kostet die Erneuerung solcher Anlagen immer viel Geld. Wie viel genau, lässt sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen, da wir uns mit den Fachfirmen noch in der Klärungsphase befinden, was genau erneuert werden muss. So steht noch nicht fest, ob überall Verstärker und Boxen getauscht werden müssen.

Aber in der Bonnuskirche braucht es eine gute Lösung für das Mikrofon am Lesepult. Außerdem hat das Knopfmikrophon immer wieder Aussetzer, die behoben werden müssen.

In der Martinskirche haben wir immer wieder mal das Problem, dass sehr unangenehme Nebengeräusche entstehen, wenn wir die Funkmikrofone anstellen. Woher diese genau kommen, ist noch ungeklärt.

Im Jahr 2019 hatten wir für die Martinskirche ein Angebot für die Erneuerung der Lautsprecher und des Verstärkers eingeholt. Das belief sich damals auf ca. 5.000,- Euro. Aufgrund der Inflation der letzten Jahre, werden da also heute vermutlich andere Preise aufgerufen werden.

Bitte unterstützen Sie das Projekt „Sound-Anlage“

Doch auch wenn wir Ihnen noch keine genauen Zahlen nennen können, hoffen wir auf Ihre Unterstützung für dieses Projekt.

Spendenkonto:

ev.-luth. Kirchenkreisverband
Osnabrück-Stadt und -Land

DE 76 2655 0105 0000 0400 48
(Sparkasse Osnabrück)

Stichwort: Emmaus/Weihnachten2025

QR-Code zur Online-Spende



Thomas Herzberg



**ELEKTRO
TRÖBS** SEIT 1934



UNSERE FACHKOMPETENZEN

Gebäudetechnik - Planung - Energie - Smart Home

☎ 05405-92070

www.ELEKTRO-TROEBS.de

📍 Hansastraße 16
49205 Hasbergen-Gaste



MAN IST NIE ZU KLEIN, UM GROSSARTIG ZU SEIN

In der Kita Martin finden regelmäßig Kinderrechte-Wochen statt

Alle Kinder haben die gleichen Rechte – egal, wo sie wohnen, mit wem sie zusammenleben, wie groß oder klein sie sind, in welchen Kindergarten sie gehen oder welche Sprache sie sprechen.

Alle Kinder haben Rechte!

Die Rechte sind von Kindern sind 1989 in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben worden – und viele Staaten haben sie anerkannt.

Zu den wichtigsten Kinderrechten gehören das Recht auf Leben und einen Namen, auf Schutz vor Gewalt und Diskriminierung, auf Gesundheit und intakte Umwelt, auf elterliche Fürsorge, auf Bildung, Recht auf Spiel und Freizeit, auf Essen, Kleidung und ein sicheres Zuhause, auf Mitbestimmung und freie Meinungsäußerung, auf Schutz im Krieg und auf der Flucht oder bei Behinderung.

Das Ziel der Kinderrechte ist es, allen Kindern ein Aufwachsen in Würde zu ermöglichen. Kinder sollen ihre eigene Persönlichkeit entfalten dürfen.

Kinderrechte-Wochen in der Kita

Im aktuellen Kita-Jahr widmen wir uns regelmäßig in so genannten Kinderrechte-Wochen den verschiedenen Kinderrechten.

Die einzelnen Rechte werden in altersgleichen Gruppen auf unterschiedliche Weise bearbeitet und mit Leben gefüllt.

Dabei entsteht nach und nach gemeinsam mit den Kindern ein eigener Kinderrechte-Katalog.

Wir dürfen sein, wie wir sind

Begonnen haben wir mit dem Thema: „Ich habe das Recht, so zu sein, wie ich bin!“

In allen Gruppen wurde darüber gesprochen und aus Büchern vorgelesen. Jedes Kind konnte entdecken, was es besonders gut kann und dass trotz aller Verschiedenheit alle dazugehören. So wie wir sind, leben wir eine bunte Vielfalt.

Das geben wir in unserer Kindertagesstätte jeden Tag an unsere Kinder weiter.

Alle lieben den Kinderrechte-Song

Ein Hit unter allen Kindern ist der Kinderrechte-Song „Ich darf das!“ von der Band Honigkuchenpferd und dem Kinderchor des Deutschen Kinderhilfswerks.

Hören Sie doch mal rein! Und vielleicht singen ja auch Kinder in Ihrer Nachbarschaft dieses Lied!

Michaela Lohstroh



WIR DANKEN GOTT FÜR SEINE GABEN

Gemeinsames Erntedank-Frühstück in der CampusKita

Zum Lied „Seht, was wir geerntet haben! Gott, wir danken dir dafür. Und wir bringen deine Gaben. Alles haben wir von dir“, wurden die Erntegaben nach und nach aufgetragen.

Wir schmücken den Tisch

Die lange, schön gedeckte Tafel war bald mehr als reichlich geschmückt mit Weintrauben und Brot, herbstlich bunten Blumen, Kürbissen, Kartoffeln und Kastanien als Dekoration – alles war in großer Fülle vorhanden!

Eine besondere Tischgemeinschaft

Anders als sonst im Alltag, wenn die Kinder zum „gleitenden Frühstück“ gehen – und jedes Kind frühstücken geht, wann und mit wem es mag – erlebten wir Tischgemeinschaft einmal anders.

Wir frühstückten alle gemeinsam. Die Kinder halfen sich gegenseitig, indem sie füreinander Brote



Fotos: Christiane Harig

schmierten oder einander einschenkten. So haben wir nicht nur das Essen, sondern auch Freude geteilt.

Dank für Gottes Gaben

Wir haben uns daran erinnert, dass Gott die Erde reich beschenkt und wir Verantwortung für seine Schöpfung tragen.

Die Freude über das besondere Frühstück war in den strahlenden Gesichtern der Kinder deutlich zu erkennen.

Es herrschte eine fröhliche Stimmung – und viele aßen deutlich mehr als sonst...

Die Kinder haben auf diese Weise erlebt, wie schön es ist, Gott zu danken und an ihn zu denken.

Die große Tafel und das gemeinsame Essen war für uns alle ein gelungenes Experiment.

Kinder und Erwachsene waren sich einig: Das wollen wir im nächsten Jahr unbedingt wiederholen!

Christiane Harig

Immobilien Schulz[⊕]

- seit 1972 -

IMMOBILIEN • WOHNUNGSVERMIETUNGEN • HAUSVERWALTUNGEN • WERTERMITTLUNGEN



Junge Familien suchen ein neues Zuhause

im Stadt- oder Außenbereich. Gesicherte Finanzierung vorhanden!

Vermarktung Ihrer Immobilie - vertrauensvoll und mit ♥

Kompetente Erstberatung, professionelle, fachkundige Wertermittlung

Stressfreie Verkaufsabwicklung vom 1. Kontakt bis zum Notartermin

Übergabe der verkauften Immobilie an die Käufer

Seit über 50 Jahren Erfahrung und Fachkompetenz.

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenfrei beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Immobilien Schulz - seit 1972 -

Vertriebspartner der Südheßischen Wohnbau GmbH

Hörner Weg 21 • 49078 Osnabrück

Telefon: 05 41 / 2 70 33

E-Mail: immobilien.schulz@osnnet.de

www.immobilien-schulz.de

WIR GEHEN DEN ADVENTSWEG

Wie wir uns im Finkennest auf Weihnachten vorbereiten

Mit Beginn der Adventszeit kehrt im Finkennest eine ganz besondere Stimmung ein. Wir feiern den Jahresausklang mit warmem Licht, besinnlichen Momenten und liebevollen Traditionen.

Wir sind auf dem Adventsweg unterwegs

Ein besonderes Highlight ist unser Adventsweg, ein stimmungsvolles Ritual, das unsere Kinder auf Weihnachten einstimmt.

In einer Atmosphäre der Ruhe und Achtsamkeit lernen sie die Weihnachtsgeschichte kennen. Sie erfahren, wie wichtig Werte wie Teilen, Nächstenliebe und Gemeinschaft sind.

Auch das kreative Gestalten kommt nicht zu kurz: Die Fenster unserer Gruppe erstrahlen im Lichterglanz, der Gruppenraum wird dekoriert, es werden kleine Geschenke für die Familien gebastelt und in gemütlicher Runde gemeinsam Kekse gebacken.



Wir experimentieren mit Eis und Schnee

Im Januar widmen wir uns dem Thema „Kälte und Schnee“. Die Kinder entdecken auf spielerische Weise die Besonderheiten des Winters – etwa durch spannende Experimente mit Eis oder durch das Herstellen von „Schnee“, selbst wenn draußen keiner liegt.

Wir verkleiden uns zu Karneval

Schon im Februar steht der nächste Höhepunkt an: Karneval! Dieses bunte Fest feiern wir mit viel Freude, Musik und Kreativität.

Die Kinder dürfen sich verkleiden, tanzen, schminken und sich an verschiedenen Stationen austoben.

Saskia und Marcel

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Kindertagesstätte Martin

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Birgit Pflug

Telefon (05 41) 44 18 66 (Kita)
(05 41) 9 15 48 90 (Krippe)

E-Mail birgit.pflug@ev-kitas-os.de

Förderkreis Kindertagesstätte Martin e.V.

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Vorsitzende Hellena Böwer

Telefon (05 41) 5 80 06 57
E-Mail foerderkreis.martin@gmx.de

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

Förderkreis Kita Martin e.V.

IBAN DE32 2655 0105 1552 1308 56
BIC NOLADE22XXX

Kinderkrippe Finkennest

Am Finkenhügel 9 · 49076 Osnabrück

Leitung Jana Kurland

Telefon (05 41) 20 06 61 70
E-Mail jana.kurland@ev-kitas-os.de

CampusKita

Jahnstraße 79 · 49080 Osnabrück

Leitung Christiane Harig

Telefon (05 41) 7 60 29 88 11
E-Mail christiane.harig@ev-kitas-os.de

GOTTES SEGEN BLEIBT NICHT SPURLOS

Drei Tage MaKiKids rund um die Geschichten von Esau und Jakob

Am Ende der Sommerferien war es soweit: Die MaKiKids-Reihe „Wer bekommt den Segen?“ fand statt – und war wie immer viel zu schnell vorbei. Drei Tage lang haben wir gemeinsam gespielt, gebastelt, gelacht und vor allem gestaunt über die Geschichten von Jakob und Esau.

Die Kinder waren sich einig: „Die Geschichten waren das Beste!“

Gestohlener Segen

Kein Wunder – denn die Erzählung von den ungleichen Zwillingen steckt voller Spannung: Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht für einen Teller Linsen, vergisst das aber schnell wieder. Darum stiehlt Jakob mit Hilfe seiner Mutter den besonderen Segen, den Esau bekommen sollte. Esau ist so wütend, dass Jakob fliehen muss.

Hier ist Gott nah!

Unterwegs träumt Jakob von einer Himmelsleiter, auf der Engel auf- und absteigen. Gott spricht zu ihm: „Ich bin bei dir. Ich verlasse dich nicht.“

Jakob stellt einen Stein auf – zur Erinnerung an diesen besonderen Moment. Jakob weiß: Hier war ihm Gott ganz nah – und das, obwohl er den Bruder und den Vater betrogen hat.

Wir haben diesen Traum kreativ aufgegriffen: Die Kinder malten Bilder von der Himmelsleiter, bastelten Engel und suchten in der Kirche Orte, an denen sie sich Gott besonders nah fühlen. Für viele war das das Taufbecken: „Hier wird man Gottes Kind!“

Die falsche Braut

Auch Jakobs weiterer Weg hat uns beschäftigt: Seine Liebe zu Rahel, für die er sieben Jahre arbeiten

muss – und dann ist am Hochzeitstag unter dem Schleier Rahels Schwester Lea!

„O nein!“, rief eines der Kinder spontan.

Jakob muss noch einmal sieben Jahre für seinen Schwiegervater arbeiten, nun wirklich für Rahel.

Gottes Segen wird sichtbar

Gott segnet Jakob mit vielen Kindern. Mit seiner großen Familie und zahlreichen Tieren macht er sich schließlich auf den Weg zurück in seine Heimat.

Vor der Begegnung mit Esau hat Jakob große Angst und ringt in der Nacht mit Gott. Von da an hinkt er – Gottes Segen hat Spuren hinterlassen.

Wir haben Jakobs Weg nacherlebt: sind gerannt bis wir außer Atem waren, haben einen Fluss mit nur zwei „Steinen“ überquert, sind über „Berge und Täler“ (den Turm hinauf und wieder hinunter) gegangen und haben Tiere

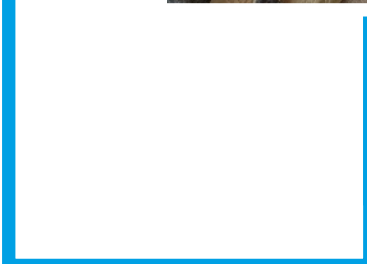
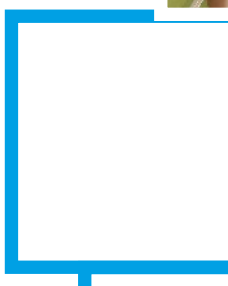
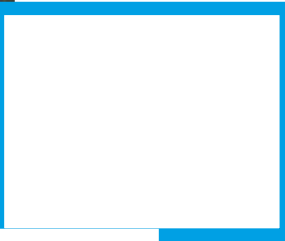
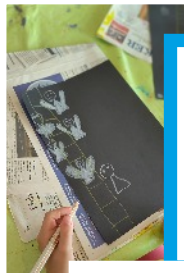
und Menschen über einen weiteren Fluss balanciert.

Und weil Gottes Segen an Jakob nicht spurlos geblieben ist, haben auch wir einander Gottes Segen zugesprochen – und ihn mit einem Stempel auf der Hand sichtbar gemacht.

Am Ende versöhnt

Zwischendurch haben wir uns immer wieder gefragt: „Wo wäre ich jetzt gern in der Geschichte?“ Entsprechend haben wir Figuren mit unseren Namen zur Geschichte gestellt. Mal hatte Esau die Sympathien auf seiner Seite, mal Jakob. Am Ende beide: Esau und Jakob haben sich versöhnt!

Und schon waren drei intensive, fröhliche Tage wieder vorüber. Wir haben viel erlebt – und Gottes Nähe gespürt.



Kerstin Schaper-Herzberg

WIE IM HIMMEL, SO AUF ERDEN

Bei der MaKiKids-Reihe im Februar 2026 entdecken wir das Vaterunser

„Vater unser im Himmel ...“ – dieses Gebet kennen viele von uns. Du auch?

Es ist das Gebet, das Jesus seinen Freunden beigebracht hat. Seither begleitet es Menschen durch ihr Leben – über Generationen hinweg und rund um die Welt.

Aber was genau beten wir da eigentlich? Was bedeuten die Worte? Worum bitten wir Gott?

Das wollen wir gemeinsam herausfinden!

Wir entdecken das Vaterunser

Bei MaKiKids machen wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise durch das Vaterunser. Wir wollen es verstehen und mit allen Sinnen erleben. So wird das Vaterunser auch zu unserem Gebet.

Wir werden miteinander singen, das Thema kreativ gestalten, Geschichten hören, miteinander nachdenken.

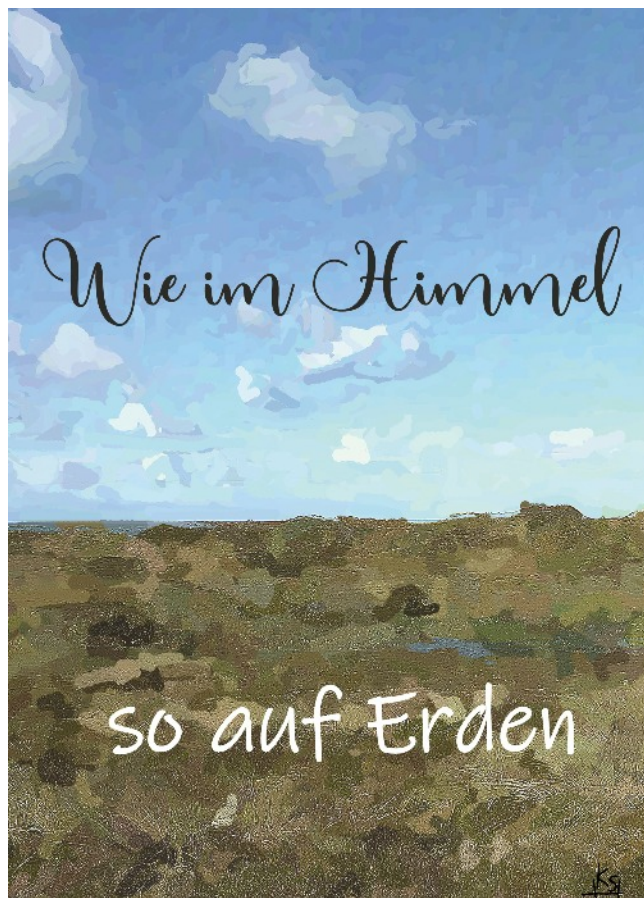
Wir frühstücken immer auch gemeinsam. Dazu bringen sich alle mit, was sie gern mögen.

MaKiKids-Reihe im Februar 2026

Wir treffen uns dazu am 14. und 28. Februar 2026, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche.

MaKiKids ist als Reihe angelegt, aber wenn man mal an einem Termin nicht kann, kann man trotzdem gern mitmachen (im Anmeldeformular anmerken, wann man nicht kann).

Wir erbitten einen Teilnahme-Betrag von 2 Euro pro Kind und Vormittag.



Anmeldung direkt über QR-Code

MaKiKids ist ein Angebot für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse.

Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bis zum 30. Januar 2026 an. Das geht direkt über diesen QR-Code!



Ich freue mich auf euch!

Kerstin Schaper-Herzberg

KINDER

MaKiKids

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Kontakt Kerstin Schaper-Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 96

E-Mail kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

Termine 14. und 28. Februar, 9.00 bis 12.00 Uhr
Gemeindehaus an der Martinskirche

Familienkirche

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Kontakt Kerstin Schaper-Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 96

E-Mail kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

Termine 14. und 26. Dezember, 25. Januar,
22. Februar, 11.00 Uhr
Martinskirche

MIT AUSRUFZEICHEN DIE KIRCHE ENTDECKEN

4. Klassen der Elisabethschule haben die Bonnuskirche erkundet

Im Religionsunterricht informieren wir uns zurzeit über verschiedene christliche Glaubensrichtungen, zu denen die Kinder aus unseren Klassen gehören: katholisch, evangelisch und orthodox.

Deshalb haben wir am 30. Oktober 2026 die ev.-luth. Bonnuskirche besucht. Das Datum passte gut: Am nächsten Tag war Reformationstag.

Eine Kirche wie ein Zelt

Schon von Weitem sahen wir den hohen spitzen Kirchturm. Als wir näherkamen, fiel uns auf, dass Kirchengebäude und Turm getrennt sind.

Pastorin Kerstin Schaper-Herzberg begrüßte uns draußen vor der Kirche.

Mit ihr entdeckten wir, dass die Kirche eine besondere Form hat: Sie sieht aus wie ein großes Zelt!

Entdeckungen in der Kirche

In der Kirche bekam jedes Kind ein Schild mit einem Ausrufezeichen, das wir an einem Ort oder Gegenstand in der Kirche ablegen sollten, der uns gefiel, wichtig erschien oder wozu wir eine Frage hatten.

Das bunte Fenster

Helene und Albert haben sich das bunte Fenster vor der Taufkapelle ausgesucht.

Drum herum war es so schlicht – dagegen leuchtete und strahlte das Fenster wie ein Stern in der Nacht, auch weil es das einzige bunte Fenster in der ganzen Kirche ist.

Kerstin Schaper-Herzberg erklärte uns, dass es „Schöpfungsfenster“ genannt wird. Darauf ist viel Licht und Wasser zu sehen, das an die Taufe erinnert.

In der Taufkapelle

Hannah hat sich das Taufbecken ausgesucht, da sie die Taufe wichtig findet, weil man dadurch zu Gott und zur Kirche gehört. Durch das runde Fenster direkt über der Taufschale scheint der Himmel auf den Menschen, der getauft wird.

Ein Buch mit Texten aus der Bibel

Thomas hat sein Ausrufezeichen in ein dickes Buch gelegt, von dem er dachte, es wäre die Bibel.

Thomas findet, die Bibel gehört einfach zu einer Kirche. Außerdem liest er selber sooo gerne.

Das Buch ist zwar keine ‚ganze Bibel‘, erklärte uns Kerstin Schaper-Herzberg, es enthält aber Geschichten und Texte aus der Bibel, die im Gottesdienst vorgelesen werden.

Der neue Altarbehang

Jonah gefiel der grüne Altarbehang besonders gut. Kerstin Schaper-Herzberg hat dazu erzählt, dass diese Behänge noch ganz neu

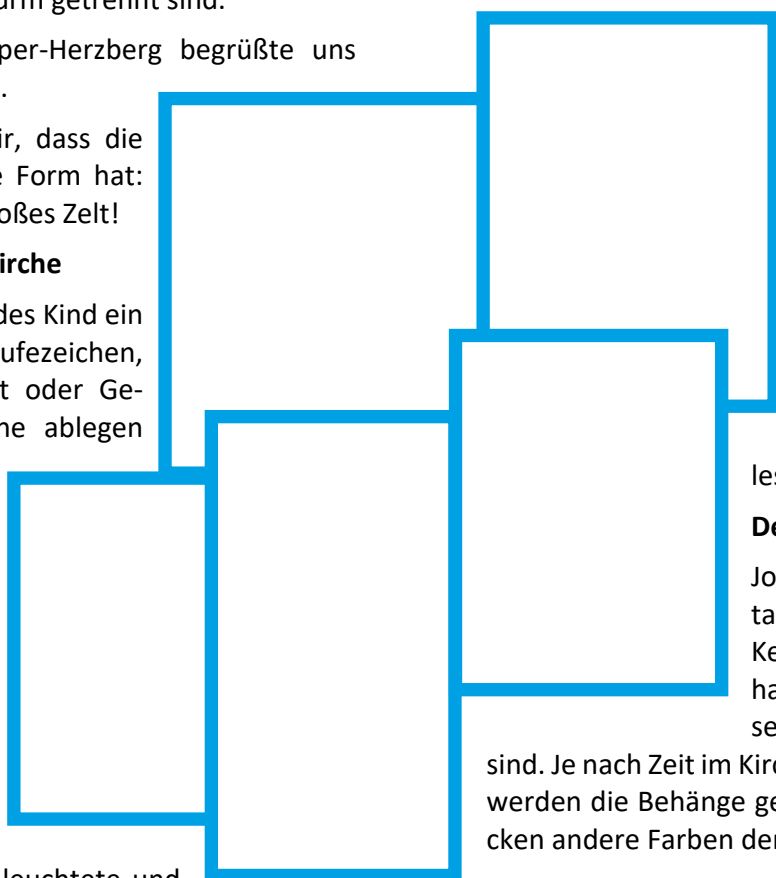
sind. Je nach Zeit im Kirchenjahr und Feiertagen werden die Behänge gewechselt, dann schmücken andere Farben den Altar.

Die Orgel

Letizia hat sich die Orgel ausgesucht. Sie mag es, dass man in der Kirche neben den vielen Worten auch etwas Abwechslung hat und singt.

Das Strandgut-Kreuz

Mathea und Laura haben sich das Kreuz im Eingangsbereich der Kirche ausgesucht, weil es das einzige Kreuz im Kirchengebäude ist und für beide ein Kreuz in der Kirche unbedingt dazugehört.



Sie finden es schön, dass das Kreuz aus Treibholz selbst gemacht ist und nicht so gerade und schlicht wie andere Kreuze ist. Das Netz am Kreuz könnte Jesus sein und hat manche an die Geschichte als Jesus sagt „Ihr sollt Menschenfischer sein“ erinnert.

Der schwebende Christus

Bei der Christus-Figur vorne im Altarraum haben sich manche Kinder gefragt, warum es an dieser Stelle gar kein Kreuz gibt.

Anderen fiel auf, dass Jesus ja selbst wie ein Kreuz ist, weil er die Arme ausstreckt. Und dass er so schwebend aussieht – wie auferstanden!

Von der Empore aus konnten wir, als die Sonne durch die Fenster schien, sehen, dass der Schatten von Jesus wie ein Engel aussieht!

Uns hat die Bonnuskirche gut gefallen.

Danke für die schöne Führung!

*Albert, Helene, Jonah, Laura (4a)
Hannah, Letizia, Mathea und Thomas (4b)
mit Ulrike Winkler aus der Elisabethschule*

POP-SONGS IN DER VOLLEN KIRCHE

Ein besonderer Gottesdienst am Reformationstag

„Was ist denn hier los?“ fragt eine unserer treuesten Besucherinnen überrascht, als sie am Reformationstag die gut gefüllte Kirche betritt.

„Heute ist Reformationstag!“, antworte ich mit einem Lächeln. „Da ist der Gottesdienst – anders als sonst – immer ziemlich gut besucht!“

Und tatsächlich: Rund 100 Gäste füllen die Martinskirche mit Leben.

Gut die Hälfte von ihnen sind aus der Christuskirche Hasbergen gekommen und ihrem Organisten in die Martinskirche gefolgt: Jens Niemann hat in seiner Funktion als Pop-Kantor des Kirchenkreises für diesen Tag einen besonderen Pop-Gottesdienst vorbereitet.

Statt traditioneller Kirchenlieder singen wir Songs wie „With or Without You“ (U2), „Hey“ (Andreas Bourani) und „I Have a Dream“ (ABBA).

Eine kleine Band – bestehend aus Jens Niemann (Gesang und Klavier), Jasmin Göttmann (Gesang) und Tim Schöne (Percussions) – unterstützt uns dabei. Eine wunderbare musikalische Begleitung des Gottesdienstes.

Im Zentrum steht ein reformatorischer Gedanke: Verständnis.

Jens Niemann hat dazu berührende Texte geschrieben, die sich mit den Liedern zu einem stimmigen Ganzen verbinden. Die Musik erklärt sich selbst – und spricht Herz und Verstand gleichermaßen an.

Nach einer guten Stunde verlassen alle mit einem Lächeln die Kirche – erfüllt von Musik, Gemeinschaft und der Freude über einen besonderen Feiertag.

Thomas Herzberg



**Landtechnisches
Lohnunternehmen**

**Transporte
Baggerarbeiten
Baustoffe
Winterdienst**

www.willmann-os.de

Rheiner Landstraße 211 49078 Osnabrück
Betriebshof: Birkenweg 12 49205 Hasbergen
Tel.: 0541 5809142 info@willmann-os.de

GANZ EINFACH EINE FREUDE MACHEN

Wir beteiligen uns wieder an der Aktion ‚Wunschbaum‘

Vielleicht erinnern Sie sich noch: Im letzten Jahr stand bereits in der Adventszeit ein mit vielen Karten geschmückter ‚Wunschbaum‘ in der Bonnuskirche.

Kleine Wünsche erfüllen

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns wieder an der Aktion ‚Wunschbaum‘. Er wird vom 1. bis zum 3. Advent in der Bonnuskirche stehen.

Er ist mit weihnachtlichen Postkarten geschmückt, auf denen die Bewohner*innen des Hermann-Bonus-Hauses kleine Weihnachtswünsche notiert haben.

Die Wunschkarten wurden von Ehrenamtlichen der Gruppe „Kreativcafé der Diakonie Osnabrück“ und von den Konfirmand*innen Emmaus-Gemeinde gestaltet.

Gemeindemitglieder sind eingeladen, den Bewohner*innen ihre Wünsche zu erfüllen und ihnen auf diese Weise zu Weihnachten eine kleine Freude zu machen.

Wunschkarten mitnehmen

Wunschkarten können Sie im Rahmen der Gottesdienste oder anderer Veranstaltungen in der Bonnuskirche mitnehmen oder auch zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros an der Bonnuskirche.

Wir werden auch in der Martinskirche und im Gemeindebüro an der Martinskirche einige Postkarten vorhalten.

Wenn Sie eine Wunschkarte mitgenommen haben, besorgen Sie das Geschenk, verpacken es weihnachtlich und geben es dann direkt im Hermann-Bonus-Haus ab.

Die Mitarbeitenden überreichen es in einem schönen Rahmen am Heiligabend.

Geschenke im Hermann-Bonus-Haus abgeben

Abgeben können Sie Ihr Geschenk in der Zeit vom 8. bis 19. Dezember 2025 an der Rezeption des Hermann-Bonus-Hauses (Rheiner Landstr. 147).

Sie ist von Montag bis Freitag zwischen 8.30 Uhr und 15.00 Uhr besetzt.



Foto: Cornelia Hackmann

Bei Fragen wenden Sie sich gerne auch an Susanna Waller (Freiwilligenkoordinatorin Altenhilfe Diakonie Osnabrück): Telefon: (05 41) 69 26 - 710
E-Mail: susanna.waller@diakonie-os.de

*Susanna Waller
Kerstin Schaper-Herzberg*



KARLHEINZ SCHRÖDER KG
MEISTER IM MALERHANDWERK

**MALER- & LACKIERARBEITEN
GLASERARBEITEN
BODENBELÄGE • GERÜSTBAU
WÄRMESCHUTZ**

**Nico Schröder • Telefon 05 41 44 58 13
www.malermeister-schroeder.de
Wilhelm-Heckermann-Str. 2 • 49078 Osnabrück**

BESONDERE AUSZEITEN IM ADVENT

„Lebendiger Adventskalender“ in Hellern und Karussellfahrt auf dem Weihnachtsmarkt

Die Adventszeit ist oft voll und hektisch. Zwischen Terminen, Besorgungen und Vorbereitungen bleibt wenig Raum zum Innehalten.

Umso wertvoller sind kleine Auszeiten, die uns zur Ruhe kommen lassen, die Begegnung ermöglichen und Erinnerungen wecken.

An dieser Stelle weisen wir auf zwei besondere Angebote hin, die das auf unterschiedliche Weise tun.

„Lebendiger Adventskalender“

Beim „Lebendiger Adventskalender“ der Emmaus-Gemeinde öffnen sich in diesem Jahr an neun Abenden im Dezember um 18.00 Uhr besondere Türen – draußen im Garten, unter dem Carport, an der Grundschule, bei den Containern, in denen gerade die Kita Martin untergebracht ist, oder auch in der Martins- oder der Bonnuskirche.

Etwa 30 Minuten mit Musik, Geschichten oder kleinen Aktionen laden ein, die Adventszeit gemeinsam zu erleben.

Die Termine und Orte sind unten in der Übersicht zu finden.

Karussellfahren auf dem Weihnachtsmarkt

Am 20. Dezember 2025 sind von 15.00 bis 19.00 Uhr Pastorinnen und Pastoren aus verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises auf dem Weihnachtsmarkt am historischen Karussell von Telsemeyer zu finden.

Dort bekommen Sie von uns Karten für eine Freifahrt im Karussell. Gerne fahren wir mit Ihnen und haben Zeit für ein Gespräch oder einen kurzen Austausch.

Wer mag, bringt Freundinnen oder Verwandte mit.

Im letzten Jahr haben viele die Fahrt genossen – dabei wurden Erinnerungen an die eigene Kindheit geweckt und ausgetauscht! Ein schönes Erlebnis!

Beide Angebote schenken eine Pause im Alltag. Einen Moment des Miteinanders. Lassen Sie sich gerne dazu einladen!

*Kerstin Schaper-Herzberg
Thomas Herzberg*



TAUFE

Getauft werden heißt: Kirchenmitglied werden. Und auch: Gottes Kind werden. Gott nimmt mich an so wie ich bin. Gott sagt JA zu mir.

Taufen können für (fast!) jeden Sonntag vereinbart werden.

Taufen finden entweder in der Bonnuskirche oder in der Martinskirche statt – je nachdem, in welcher der beiden Kirchen am Sonntag Gottesdienst stattfindet.

Taufen sind sowohl im Gottesdienst als auch im Anschluss an den Gottesdienst möglich.

Neben dem Sonntag bieten wir in beiden Kirchen nach Absprache auch Tauf-Termine am Samstag an.

Hinweis Tauf-Fest: Am 13. Juni 2026 findet wieder ein Tauf-Fest am Attersee statt. Und auch wir als Emmaus-Gemeinde sind dabei. Ihre Tauf-Anfragen nehmen wir gerne schon entgegen. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

ABENDMAHL

Abendmahl feiern bedeutet: Wir teilen Brot und Traubensaft. Wir erinnern uns an das Mahl, das Jesus am Abend vor seinem Tod mit all seinen Jüngern geteilt hat. Aber auch daran, dass Jesus oft mit Menschen gegessen hat, mit denen niemand zu tun haben wollte. Oder daran, dass Jesus als Auferstandener gerade am Brotbrechen erkannt wurde.

Das Abendmahl ist ein Zeichen, dass Gottes Liebe uns nah kommt. Jesus hat gezeigt: Niemand ist ausgeschlossen aus dieser Liebe! Deshalb sind in unserer Gemeinde alle zum Abendmahl eingeladen – unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Konfession.

Darum feiern wir das Abendmahl mit Traubensaft. Dabei nutzen wir Einzelkelche.

In der Regel feiern wir einmal im Monat Abendmahl. Die Termine finden Sie in der nebenstehenden Übersicht.

In der Zeit der ‚Winterkirche‘ – also, wenn wir die Gottesdienste in den Gemeindehäusern feiern – feiern wir kein Abendmahl.

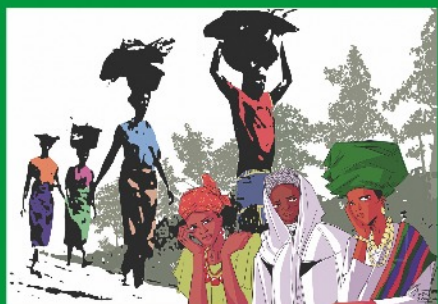
Wir laden ein zur



am 14. Dezember 2025
*
am 26. Dezember 2025
*
am 25. Januar 2026
*
am 22. Februar 2026

um 11.00 Uhr in der Martinskirche

Weltgebetstag
Nigeria



Kommt! Bringt eure Last.

Gottesdienst
am 6. März 2026
um 18.00 Uhr
in der Bonnuskirche



GOTTESDIENSTE

Gottesdienste in den Gemeindehäusern

Vom 18. Januar bis 8. März 2026 feiern wir unsere Gottesdienste in den Gemeindehäusern. Achten Sie bitte auf die Hinweise zu den Gottesdienst-Orten in dieser Übersicht!

7. Dezember 10.00 Uhr	2. Advent Gottesdienst (Martinskirche)
14. Dezember 10.00 Uhr	3. Advent Gottesdienst (Bonnuskirche) anschließend Kirchkaffee
11.00 Uhr	Familienkirche (Martinskirche)
21. Dezember 10.00 Uhr	4. Advent Gottesdienst (Martinskirche)
24. Dezember 15.00 Uhr 17.00 Uhr	Heiligabend in der Bonnuskirche Christvesper Christvesper
24. Dezember 15.00 Uhr 16.30 Uhr 18.15 Uhr 23.00	Heiligabend in der Martinskirche Christvesper für kleine Kinder Christvesper mit Krippenspiel Christvesper Christnacht
25. Dezember 17.00 Uhr	1. Weihnachtstag Gottesdienst im Kerzenschein (Martinskirche)
26. Dezember 11.00 Uhr	2. Weihnachtstag Familienkirche (Martinskirche)
28. Dezember 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Weihnachten Gottesdienst mit Abendmahl (Bonnuskirche)
31. Dezember 17.00 Uhr	Altjahrsabend Gottesdienst mit persönlicher Segnung (Martinskirche)
4. Januar 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten Gottesdienst (Martinskirche)
11. Januar 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl (Bonnuskirche) anschließend Neujahrsempfang

18. Januar
10.00 Uhr

25. Januar
10.00 Uhr

11.00 Uhr

1. Februar
10.00 Uhr

8. Februar
10.00 Uhr

15. Februar
10.00 Uhr

22. Februar
10.00 Uhr

11.00 Uhr

1. März
10.00 Uhr

6. März
18.00 Uhr

8. März
10.00 Uhr

15. März
10.00 Uhr

2. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst (Gemeindehaus an der Martinskirche)

3. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst (Gemeindehaus an der Bonnuskirche)
Familienkirche (Gemeindehaus an der Martinskirche)

Letzter Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst (Gemeindehaus an der Martinskirche)

Sexagesimä
Gottesdienst (Gemeindehaus an der Bonnuskirche)
anschließend Kirchkaffee

Estomihi
Gottesdienst (Gemeindehaus an der Martinskirche)

Invokavit
Gottesdienst (Gemeindehaus an der Bonnuskirche)
Familienkirche (Gemeindehaus an der Martinskirche)

Reminisere
Gottesdienst (Gemeindehaus an der Martinskirche)

Weltgebetstag
Gottesdienst (Bonnuskirche)

Okuli
Gottesdienst (Gemeindehaus an der Bonnuskirche)

Lätare
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen (Martinskirche)
anschließend Kirchkaffee

Informationen zu den Gottesdiensten

Weitere und/oder aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten können Sie unserer Internet-Seite (www.emmaus-os.de) entnehmen!

„HIER DRIN ... IST EINE GESCHICHTE ...“

Geschichten aus der Bibel stehen im Mittelpunkt der ‚Familienkirche‘

„Hier drin ist ... eine Geschichte ...“: So beginne ich, wenn ich in der ‚Familienkirche‘ den Sand im Sand-Erzählsack glattstreiche, um den Raum für die Geschichte vorzubereiten und die Landschaft zu bauen, in der die Geschichte beginnt.

Willkommen zur ‚Familienkirche‘

Seit Januar 2023 heißt es einmal im Monat: „Herzlich willkommen zur ‚Familienkirche‘!“

Was als Experiment begann, ist inzwischen ein fester Bestandteil des Gemeindelebens.

Wir feiern diesen besonderen Gottesdienst für Eltern und Kinder in der Martinskirche. Neben Eltern mit ihren kleinen und größeren Kindern nutzen auch Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Gottesdienst-Format gern. Hin und wieder sind auch Großeltern (teile) mit dabei oder Einzelpersonen, die sich zufällig oder absichtlich in die Kirche ‚verirrt‘ haben. Meist sind wir etwa 20 Personen – mal mehr, mal weniger.

Gedacht ist die ‚Familienkirche‘ in erster Linie für Eltern mit ihren Kindern (zwischen 3 und 10 Jahren) – aber alle, die kommen, sind willkommen!

Eine besondere Liturgie

Schön finde ich, dass sich alle auf die besondere Liturgie der ‚Familienkirche‘ einlassen: Alle machen mit, wenn wir unseren Psalm mit den Bewegungen sprechen, Steine ablegen, nach der Geschichte das rote Band als Zeichen für Gottes Liebe herumgeben, „Gottes Liebe ist so wunderbar“ singen oder Kerzen anzünden.

Der Rahmen ist immer gleich, so dass man sich gut hineinfinden kann.

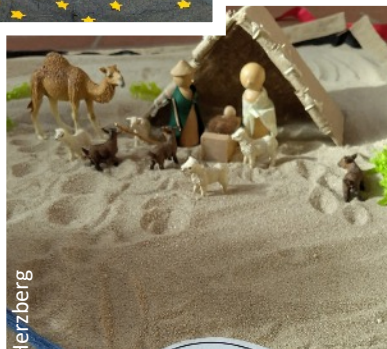
Und man kann zusehen, wie die kleineren Kinder in das hineinwachsen, was wir miteinander tun. Sie

wissen, wie das geht, wenn alle nach vorne kommen und Steine ablegen dürfen – für das Schwere, das wir Gott anvertrauen können. Und manche Kinderaugen leuchten besonders dann auf, wenn wir die kleinen Kerzen anzünden – für das Schöne, für das wir Gott danken.

„Hier drin ist ... eine Geschichte ...“

Kinder, Jugendliche und Erwachsene lauschen gleichermaßen gebannt, wenn ich den Sand-Erzählsack in die Mitte stelle und die Geschichte sich vor ihnen entfaltet und erlebbar wird.

Denn in der Mitte der ‚Familienkirche‘ steht immer eine Geschichte aus der Bibel, zum Hören und Sehen.



Fotos: Kerstin Schaper-Herzberg



Öfter gibt es auch Elemente, durch die Kinder und Erwachsene an der Geschichte beteiligt sind: Bei der Geschichte von Abraham

und Sara konnten die Kinder helfen, die Umrisse der Häuser in der Stadt Haran sichtbar zu machen. Bei der Arche Noah konnten alle mit ihrem Tier kommen, wenn es zu dem passte, das ich gerade auf den Weg zur Arche gestellt hatte. Und manchmal sind alle eingeladen, Holznasen-Figuren als ‚Volk‘ aufzustellen.

Auf diese Weise kommen alle der Geschichte auf besondere Weise nah und erleben sie mit.

Ich bin immer wieder erstaunt, wie sehr alle bei der Sache sind, obwohl die Geschichten nicht immer ganz kurz sind.

„Das Beste sind die Geschichten!“

Da ist es besonders schön, wenn ein Vater hinterher erzählt: „Die Kinder sagen immer: Das Beste sind die Geschichten!“ oder zu lesen, dass ein*e Konfirmand*in in der Bewertung der Konfi-Zeit schreibt: „Am besten haben mir die Gottesdienste mit den Geschichten gefallen!“

Wie gut, dass die Bibel noch voller Geschichten steckt, die sich zu entdecken lohnen! Sie sind oft durchlässig für unsere eigenen Erfahrungen, Fragen, Hoffnungen, Ängste. Und sie sind ein Raum, in dem Gottes Liebe zu den Menschen erlebbar wird. Ich freue mich darauf, diese Geschichten lebendig werden zu lassen.

Die Termin-Übersicht für die ‚Familienkirche‘ in den nächsten Monaten ist auf Seite 19 zu finden (im Januar und Februar 2026 sind wir im Gemeindehaus an der Martinskirche).

Ich freue mich auf euch!

Kerstin Schaper-Herzberg

IHR WERDET DAS KIND FINDEN...

Gottesdienste für Familien im Advent und zu Weihnachten

Es war ein Versuch, als ich am 26. Dezember 2023 eine ‚Familienkirche‘ angeboten habe. Erwartet hatte ich eher niemanden. Aber tatsächlich waren einige gekommen. 2024 waren wir bei der weihnachtlichen ‚Familienkirche‘ zu meiner großen Überraschung fast 30 Personen.

‚Familienkirche‘ am 2. Weihnachtstag

Auch wenn sich die Zahlen in diesem Jahr womöglich wieder relativieren, wird es auch in diesem Jahr eine ‚Familienkirche‘ am 2. Weihnachtstag um 11.00 Uhr geben.

Es ist noch einmal eine besondere Stimmung, die Geschichte von der Geburt Jesu unter dem Weihnachtsbaum zu erzählen und jenseits des Trubels vom Heiligabend in der ‚Familienkirche‘ miteinander Gottesdienst zu feiern.

‚Familienkirche‘ im Advent

Außerdem feiern wir in diesem Jahr auch am 3. Advent (14. Dezember) ‚Familienkirche‘, um auch noch einmal die Adventszeit in der ‚Familienkirche‘ erleben zu können.

Gottesdienste für Familien an Heiligabend

An Heiligabend gibt es in der Emmaus-Gemeinde andere Gottesdienst-Formate für Familien mit kleineren und größeren Kindern.

In der *Bonnuskirche* gibt es um 15.00 Uhr eine Christvesper, die sich gut für Familien eignet. Da wird es in diesem Jahr ein Weihnachtsstück geben – gespielt überwiegend von Erwachsenen.

In der *Martinskirche* gibt es um 15.00 Uhr eine Christvesper für Familien mit kleinen Kindern zwischen 0 und 5 Jahren.

Mit Stabfiguren wird die Geschichte von der Geburt Jesu für alle erlebbar.

Für Familien mit größeren Kindern gibt es um 16.30 Uhr in der Martinskirche die Christvesper, in deren Mittelpunkt das Krippenspiel steht, für das ich mit einigen Kindern seit Anfang November probe.

Auch dazu: Herzlich willkommen!

Kerstin Schaper-Herzberg



Fotos: Kerstin Schaper-Herzberg



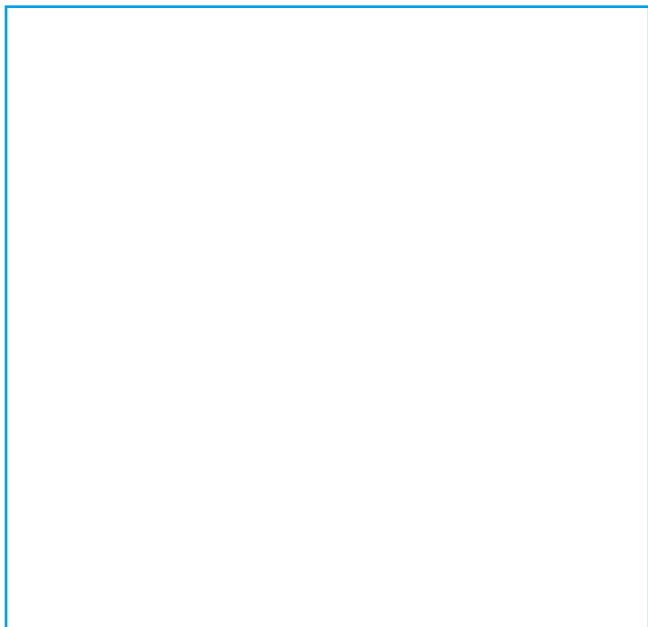
BESONDERE KLÄNGE ZU WEIHNACHTEN

Ida und Clara Wißmann sind am 1. Weihnachtstag in der Martinskirche zu Gast

In diesem Jahr feiern wir den Gottesdienst am 1. Weihnachtstag (25. Dezember) in der Martinskirche bereits zum dritten Mal am frühen Abend um 17.00 Uhr.

Stimmungsvoll erleuchtete Kiche ...

Die Kirche ist dann mit Kerzen erleuchtet und in besonderes Licht getaucht. Die besondere Atmosphäre aus Kerzenlicht und Stille lädt dazu ein, nach dem Trubel des Heiligabends zur Ruhe zu kommen und Weihnachten bewusst zu erleben.



... und besondere Musik

Wir freuen uns sehr, dass Ida und Clara Wißmann, die Enkelinnen unserer früheren Sekretärin Sigrid Wißmann, auch in diesem Jahr diesen Gottesdienst wieder mit ihrer Musik bereichern werden.

Sie wohnen mit ihrer Familie in Karlsruhe – sind über Weihnachten aber zu Besuch bei den Großeltern in Osnabrück und beschenken uns mit ihrem außergewöhnlichen musikalischen Talent.

Ida und Clara Wißmann sind zu Gast

Ida (16) und Clara (14) sind beide seit frühester Kindheit leidenschaftliche Pianistinnen. Seit 2023 studieren sie im PreCollege der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. Roberto Neumann-Domingos.

Ida gewann u. a. den 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert 2023“ (in der Kategorie „Klavier solo“).

Clara errang im selben Jahr den 1. Preis mit voller Punktzahl beim Landeswettbewerb (ebenfalls „Klavier solo“).

Gemeinsam erspielten sie sich 2024 in der Kategorie „Klavier vierhändig“ den 1. Preis im Landeswettbewerb und den 2. Preis im Bundeswettbewerb in Lübeck.

Neben dem Klavierspielen besuchen die beiden das Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe und sind auch anderweitig musikalisch aktiv: Ida spielt Querflöte im Oberstufen-Orchester des Musikgymnasiums, Clara singt dort im Philharmonischen Chor.

In ihrer Freizeit wirken die beiden im Lehr-Lern-Labor am KIT (Karlsruher Institut für Technologie) im Bereich „KI und Informatik“ mit und verbinden Musik mit digitalen Projekten wie Strudel Live Coding.

Lassen Sie sich verzaubern!

Seit der Verlegung des Weihnachtsgottesdienstes auf den frühen Abend im Jahr 2023 haben Ida und Clara Wißmann diesen Gottesdienst mit Freude mitgestaltet. Ihnen gefällt in der Kirche, in der ihre Eltern geheiratet haben, die familiäre Atmosphäre besonders gut.

Es lohnt sich sehr, diesen besonderen Gottesdienst zu besuchen – und sich von der besonderen Stimmung und der Musik verzaubern zu lassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Kerstin Schaper-Herzberg

**WILLMANN**
Podologie Physiotherapie

- Physiotherapie
- Podologie / med. Fußpflege

- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie

Willmann GbR · Große Schulstraße 46 · 49078 Osnabrück
Tel.: 05 41/44 13 13 · Fax: 05 41/44 06 34 67 · info@willmann-physiotherapie.de

WASSER UND KRAFT FÜR DIE ZUKUNFT

Kraft zum Leben schöpfen: 67. Aktion Brot für die Welt



Foto: Siegfried Modola

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr“, sagt Erabeca Kirabo.

Sie ist 30 Jahre alt, Bäuerin, Schneiderin und Mutter von zwei Kindern. Sie nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Sie erzählt weiter, wie der Regenwassertank ihr Leben verändert hat: „Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet.

Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdiene ich etwas dazu.

Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffte es meist nicht, genug Wasser für meine Familie von der Quelle heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazu kaufen.

Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne sauberes Trinkwasser hatten, waren vor allem die Kinder oft krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer – jetzt fällt das fast ganz weg.

Früher mussten mein Mann und ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegensieht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

Kraft zum Leben schöpfen

67. Aktion Brot für die Welt 2025/2026

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

EWDE Brot für die Welt

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Im ganzen Kirchenkreis Osnabrück unterstützen wir dieses Projekt in Uganda!

In allen Gottesdiensten in der Adventszeit und zu Weihnachten sammeln wir in der Emmaus-Gemeinde für Brot für die Welt.

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spend

Oder direkt über den QR-Code!



Vielen Dank für Ihre Unterstützung der wichtigen Arbeit von Brot für die Welt!



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



**Brot
für die Welt**

GEMEINSAM GLAUBEN, FEIERN, WACHSEN

Der Frauen-Gesprächskreis lädt ein

Am ersten Freitag im März ist Weltgebetstag. Er kommt 2026 aus Nigeria.

Traditionell lernen wir das Land, aus dem der Weltgebetstag kommt, bei unserem Frauen-Gesprächskreis-Treffen im Februar mit allen Sinnen kennen.

Wir feiern den Weltgebetstag in ökumenischer Gemeinschaft mit der St. Elisabeth-Gemeinde und bereiten den Gottesdienst am 6. März 2026 gemeinsam vor. In diesem Jahr feiern wir ihn in der Bonnuskirche.

Der Weltgebetstag ist aber nur eines der Themen, die uns in den nächsten Monaten im Frauen-Gesprächskreis beschäftigen werden.

Unsere Treffen finden einmal im Monat, jeweils dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus an der Bonnuskirche statt. Herzlich willkommen!

16. Dezember 2025

Gegrüßet seist du, Maria!

Adventsfeier mit einem besonderen Blick auf Maria

20. Januar 2026

Siehe, ich mache alles neu (Offenbarung 21,5)

Gedanken zur Jahreslosung 2026 mit Pastor Thomas Herzberg

17. Februar 2026

Kommt! Bringt eure Last.

Nigeria als Land des Weltgebetstages mit allen Sinnen kennenlernen

6. März 2026 (18.00 Uhr in der Bonnuskirche)

Kommt! Bringt eure Last.

Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern.
Anschließend Beisammensein.

Brigitte Neumann

LANGHEIM ■ RIEDEL

PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN M.B.B.
NOTARE

HOLGER RIEDEL
RECHTSANWALT UND NOTAR

DR. MARCUS FLEIGE
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
FACHANWALT FÜR ERBRECHT

MAREIKE KLOSTERMANN
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR MEDIZINRECHT

DR. MARTIN WINDMÖLLER LL.M.
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

CLAUDIA RAUF
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
TESTAMENTSVOLLSTRECKERIN
(DVEV ZERTIFIZIERT)

GERRIT WITTICH
RECHTSANWALT

LANGHEIM.RIEDEL PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN M.B.B., NOTARE

MÖSERSTRASSE 27
49074 OSNABRÜCK
WWW.LANGHEIM-RIEDEL.DE

TEL.: 0541 / 350 900
FAX.: 0541 / 350 90 50
KANZLEI@LANGHEIM-RIEDEL.DE

DAS LITERATUR-CAFÉ GEHT AN DEN START

*Neues Angebot in Zusammenarbeit mit der „Senior*innen-Akademie auf dem Berg“*

Erfreulicherweise ist das neue Format „Literatur-Café“ auf Interesse gestoßen. Für die erste Buch-Vorstellung Ende November gibt es schon einige Anmeldungen.

Das nächste Literatur-Café findet am 11. Dezember 2025 statt. Dann wird es um den Roman „Im Schnee“ von Tommie Goerz gehen.

Es wird nicht vorausgesetzt, dass Sie jeweilige Buch bereits gelesen haben.

Im neuen Jahr findet das Literatur-Café am 12. Februar und am 12. März 2026 statt – wie immer jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Bonnuskirche.

Welche Bücher vorgestellt werden, kann man dem Programmheft der „Senior*innen-Akademie auf dem Berg“ entnehmen. Es liegt in unseren Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Es ist auch auf der Internet-Seite www.reformiert-osnabrueck.de zu finden. Aber Sie dürfen sich auch



Foto: Kerstin Schaper-Herzberg

bei mir melden, wenn Sie ein gedrucktes Exemplar benötigen.

Im Programmheft sind auch Informationen zu finden, wie man sich anmeldet und wohin der Kostenbeitrag von 5,00 Euro (pro Termin) zu überweisen ist.

Melden Sie sich gerne bei mir, wenn die Kursgebühr Mühe macht. Eine Teilnahme soll nicht am Geld scheitern!

Ich freue mich auf Sie!

Antje Mühre

MITEINANDER IM GESPRÄCH

Bibelkreis

Obere Martinistraße 54 · 49078 Osnabrück

Kontakt Wolfgang Winkler

Telefon (01 76) 29 34 42 46

E-Mail wolfgangwinkler19@outlook.de

Treffen 16. Dezember, 20. Januar, 17. Februar
20.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Hauskreis

Leitung Horst Betzold

Telefon (05 41) 44 36 28

Treffen nach Verabredung bei Ehepaar Betzold

Walk mit Gott

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Start mittwochs, 18.15 Uhr
an der Martinskirche

Frauen-Gesprächskreis

Obere Martinistraße 54 · 49078 Osnabrück

Kontakt Brigitte Neumann

Telefon (05 41) 4 78 33

E-Mail family.neumann@t-online.de

Treffen 16. Dezember, 20. Januar, 17. Februar
15.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

NEU: Literatur-Café

Obere Martinistraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Antje Mühre

in Kooperation mit der Senior*innen-Akademie auf dem Berg

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

Treffen 11. Dezember, 12. Februar, 12. März
15.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche
Anmeldung erforderlich!

GEMÜTLICH EIN BUCH LESEN

In der Bonus-Bücherei gibt es Bücher für jedes Alter und alle Geschmäcker

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Mit Kerzen und Lichtern trotzen wir dieser dunklen Jahreszeit. Mal mehr, mal weniger erfolgreich. Auch Hektik und Stress ist vielfach mit diesen Monaten verbunden. Versuchen wir doch mal, mit einem guten Buch entspannt und gelassen dem allgemeinen Trubel zu begegnen.

Wie immer möchte ich mit einer kleinen Auswahl die Lust am Lesen wecken:

Der Keinbock will doch

Romy Pohl (Bilderbuch)



Bei Regeln und Verboten wird der kleine Steinbock zum Keinbock. Tu dies nicht und lass das! Wo bleibt denn da der Spaß? Hörnchen pfeift auf die doofen Regeln – bis er sich und seinen Freund Widder Willi in große Gefahr bringt. Zum Glück geht alles glimpflich aus. Auf dem Weg nach

Hause lernen sie neue Freunde kennen und der Keinbock stellt fest, dass manche Regeln doch ganz gut sind. Zusammen erfinden Hörnchen und seine Freunde ein tolles Spiel-Regel-Werk. So haben alle Spaß und das Zusammenleben wird erst richtig schön! Am Ende ruft Hörnchen eine wichtige Botschaft in die Welt: Wenn ich nur darf, wenn ich soll, aber nie kann, wenn ich will, dann mag ich auch nicht, wenn ich muss. Wenn ich aber darf, wenn ich will, dann mag ich auch, wenn ich soll. Und dann kann ich auch, wenn ich muss.

(Arena Verlag / ISBN 978-3-401-72111-8 / 15,00 Euro)

Piggo & Putter: Vom Stall ins All

Karen Christine Angermayer (ab 7 Jahre)



Der Hof von Bäuerin Hermine ist ein ganz normaler Bauernhof: Es gibt einen Misthaufen, eine große Wiese und jede Menge Tiere.

Doch plötzlich startet ein Raumschiff mit einem Schweinchen und einem Puter an Bord! Ein Raumschiff auf einem Bauernhof? Zwei Tiere, die vom Stall ins All wollen? Da lachen ja die Hühner!

Aber es stimmt. Piggo und Putter starten durch zu einem galaktischen Abenteuer in die unendlichen Weiten des Weltraums!

(Carlsen / ISBN 978-3-551-69077-7 / 9,00 Euro)

Time Travellers:

Nächster Sprung Australien!

Stephanie Gessner (ab 10 Jahre)

Eine ganz normale Klassenfahrt in den Odenwald? Fehlanzeige! Denn durch einen unglücklichen Zufall landet die 6G in Australien – und die neue Referendarin Mayumi auf einer einsamen Insel.



Wie sollen sie denn jetzt wieder nach Hause kommen? Und wie kann es überhaupt sein, dass man in der einen Sekunde mit dem Bus auf einer deutschen Autobahn unterwegs ist und in der nächsten im australischen Outback steht?

Grace und Rio hingegen haben einen Verdacht: Hat die neue Lehrerin vielleicht magische Fähigkeiten?

Die Klasse ist sich jedenfalls schnell einig – wenn man schon mal aus Versehen in Australien landet, sollte man das doch eigentlich auch ausnutzen! Und so beginnt die wohl verrückteste Klassenfahrt der Welt.

(Magellan / ISBN 978-3-7348-4756-1 / 17,00 Euro)

Kein Ozean zu tief

Alexandra Flint (ab 16 Jahre)

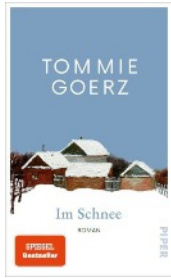
Lous Plan steht fest: Als Ingenieurin in der Firma ihrer Eltern einsteigen. Das Problem: Sie kann ihr Studium nicht leiden. Nach einer weiteren vermasselten Prüfung beschließt Lou daher, auf Sylt ihrer wahren Leidenschaft eine Chance zu geben. Doch wie soll sie vom Travelblogging leben? Da bietet ihr kein anderer als Kai Hansen eine Kooperation an. Kai, der bekannte Extremphotograf. Kai, der dringend ein Image-Make-Over braucht. Und Kai, der Lous Herz ungewollt schneller schlagen lässt.



(Loewe / ISBN 978-3-7432-1409-5 / 15,95 Euro)

Im Schnee

Tommie Goerz (Roman)



Der alte Max hat alle Zeit. Draußen vor dem Fenster legt sich der Schnee wie eine Decke über das Dorf. Da dringt das Läuten des Totenglöckchens durch die Stille. Es schlägt für den Schorsch, der viel mehr war als nur ein Freund, ein Leben lang.

So macht sich Max am Abend auf zur Totenwacht, wo die Alten zusammenkommen, um des Verstorbenen zu gedenken und sich zu erinnern.

Eine ganze Nacht erzählen sie von den Freuden bei der Ernte, von Abenden in der Wirtsstube, vom kleinen Glück. Und vom Schorsch. Aber auch von der Enge im Dorf und dem eisigen Schweigen.

Erst im Morgengrauen kehrt der Max heim. Im Licht des neuen Tages ist ihm klar: Nichts davon wird wiederkommen. Nur die Erinnerungen an dieses Leben bleiben, solange er da ist...

(Piper / ISBN 978-3-492-07348-6 / 22,00 Euro)

Tage wie Salzwasser

Sita Maria Frey (Belletristik)



Als Malte verschwindet, bricht für die schwangere Atlanta eine Welt zusammen. Gerade noch hatten sie gemeinsame Pläne für ein Leben mit Kind, nun weiß Atlanta nicht mal mehr, ob sie Mutter sein will.

Warum hat Malte plötzlich alles hingeworfen? Und was hat es mit dieser mysteriösen Liste auf sich, die Atlanta zwischen

Maltes Kleidung findet, und in der ihr unbekannte Namen und Orte verzeichnet sind?

Am emotionalen Nullpunkt trifft Atlanta durch einen Unfall auf die Motorradfahrerin Enza; ebenfalls in tiefer Trauer, weil ihre Mutter bald sterben wird. Die wünscht sich nichts sehnlicher, als dass Enza nach Italien aufbricht, um die alten Familienbande wiederzubeleben: in Noto an der sizilianischen Ostküste.

Ausgerechnet einer der Orte, die auf Maltes Liste stehen.

(Droemer Knaur / ISBN 978-3-426-56461-5 / 22,00 Euro)

Kommen Sie gerne vorbei. Wir freuen uns auf große und kleine, neue und alte, junge und jung gebliebene, regelmäßige und sporadische Leserinnen und Leser. Bis demnächst in unserer Bücherei...

Elke Korte

Szenische Lesung aus
Erich Maria Remarques Roman
DAS GELOBTE LAND

14. Januar 2026 um 19.00 Uhr
Gemeindehaus
an der Martinskirche

BONNUS-BÜCHEREI

Bonnu-Bücherei

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Elke Korte

E-Mail e-korte@gmx.de

Öffnungszeiten

donnerstags 15.30 bis 16.30 Uhr

sonntags 11.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindehaus an der Bonnuskirche

„ES LIEGT MIR AUF DER ZUNGE...“

Ab Ende März wird es eine weitere Gruppe Gedächtnistraining geben

Es spricht sich herum: Ganzheitliches Gedächtnistraining macht Freude. Am Ende jeder Gruppenstunde blicke ich in strahlende Gesichter – das tut auch mir gut.

Die bestehende Gruppe im Gemeindehaus an der Martinskirche ist schon lange voll. Aufgrund zahlreicher Anfragen soll es hier bald eine weitere Gruppe geben.

Ab Ende März 2026 gibt es die Möglichkeit, in eine neue Gruppe einzusteigen, die sich 14-tägig donnerstags um 9.30 Uhr treffen wird (die bestehende Gruppe trifft sich dann um 11.00 Uhr).

Älterwerden bringt Veränderungen mit sich – auch für unsere geistige Beweglichkeit. Besonders betroffen sind Konzentration, Reaktionsfähigkeit und Denkflexibilität.

Doch diese Fähigkeiten lassen sich trainieren – genauso wie körperliche Fitness durch Bewegung.

Das tun wir in unseren Gedächtnistrainingsgruppen: In entspannter Atmosphäre, mit viel Humor, Kreativität und auch mal mit Mut zur Lücke.

Wer das Ganzheitliche Gedächtnistraining einmal ausprobieren möchte, melde sich gern bei mir (Kontaktdaten im Kasten unten)!

Sabine Wolters-Niederholtmeyer

SENIOR*INNEN

Seniorenkreis

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

Treffen 7. Januar, 4. Februar, 4. März,
15.00 Uhr

Gemeindehaus an der Martinskirche

Ganzheitliches Gedächtnistraining 1

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Sabine Wolters-Niederholtmeyer

Telefon (05 41) 44 12 13

E-Mail sabine.wolters@niederholtmeyer.de

Treffen 11. Dezember, 15. und 29. Januar,
12. und 26. Februar, 12. März,
10.00 Uhr

Gemeindehaus an der Martinskirche

Heiteres Gedächtnistraining

Leitung Sabine Mühlhan

Telefon (05 41) 44 33 53

Treffen 16. Dezember, 6. und 20. Januar,
3. und 17. Februar, 3. März
10.00 Uhr bei Sabine Mühlhan

Geburtstagskränzchen

*Einladung für Jubilar*innen ab 80 Jahren*

Kontakt Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

Termin 15. April, 15.00 Uhr
Gemeindehaus an der Martinskirche
16. April, 15.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Anmeldung erforderlich!

Ganzheitliches Gedächtnistraining 2

Obere Martinistraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Sabine Wolters-Niederholtmeyer

Telefon (05 41) 44 12 13

E-Mail sabine.wolters@niederholtmeyer.de

Treffen 18. Dezember, 22. Januar, 19. Februar,
5. März, 10.00 Uhr

Gemeindehaus an der Bonnuskirche

REIF FÜR DIE INSEL?

Bei der Jugendfreizeit geht es vom 1. bis 12. Juli 2026 nach Kroatien

Wenn ja, dann haben wir genau das Richtige für euch: Veruda Island in Kroatien!

Eine Insel, ein Campingplatz und rundherum blaues Meer zum Schwimmen und Schnorcheln.

Und genau dorthin geht unsere Jugendfreizeit im Sommer 2026.

Wem das zu einsam erscheint, den können wir beruhigen: Gleich gegenüber – mit der Fähre in sieben Minuten zu erreichen – liegt die schöne historische Stadt Pula.

Das Wichtigste in Kürze

Unsere Jugendfreizeit ist ein Angebot für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren.

Wir sind vom 1. bis 12. Juli 2026 unterwegs. Im Preis von 509,00 Euro sind Bustransport, Unterkunft und Vollpension enthalten.

Wir starten gleich am letzten Schultag mit dem Bus in Osnabrück – und werden über Nacht bis nach Kroatien gefahren.

Auf dem Campingplatz sind dann geräumige Steilwandzelte für je vier bis sechs Personen unser Zuhause.



Foto: Horizonte

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet euch

Ein großes Team aus drei Haupt- und vielen Ehrenamtlichen sorgt für gute Stimmung und ein abwechslungsreiches Programm.

Dazu gehören Freizeitangebote, Spiele, Bibelarbeiten, Andachten und zwei Ausflüge. Daneben gibt es aber auch genug freie Zeit für eigene Aktivitäten.

Für die leckere Verpflegung sorgt unsere erfahrene Küchencrew.

Anmeldung und Informationen

Für nähere Informationen oder Anmeldungen stehe ich gerne zur Verfügung (Kontaktdaten im Kasten unten)!

Thomas Herzberg

KONFIRMAND*INNEN UND JUGENDLICHE

Konfi-Date

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

Treffen 7. Januar, 4. Februar, 4. März,
18.00 Uhr

Gemeindehaus an der Martinskirche

Jugendtreff

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Kontakt Lauryn Jansing

Telefon (05 41) 5 15 99

E-Mail lauryn-jansing@web.de

Treffen nach Verabredung
Kleines Haus an der Martinskirche

Jugendfreizeit vom 1. bis 12. Juli 2026

Info Thomas Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 97

E-Mail thomas.herzberg@gmx.net

DIE WÜRDE DER TOTEN HAT OBERSTE PRIORITÄT

Mitglieder des Fördervereins haben das Krematorium besichtigt

Am 23. September 2025 haben wir mit einer kleinen Gruppe aus Mitgliedern des Fördervereins das Krematorium am Heger Friedhof besichtigt.



Foto: Andreas Bez

Geschichte des Krematoriums

Das Krematorium der Stadt Osnabrück an der Rhein-er Landstraße wurde 1936 erbaut. Es bildet mit den Anlagen des Heger Friedhofs eine gestalterische Einheit. Von 1993 bis 1995 erfolgte der Bau eines neuen Krematoriums mit einer modernen Filtertechnik und zwei Öfen. Es wurde an den denkmalgeschützten Gebäudekomplex angebaut. Aufgrund gestiegener Umweltauforderungen musste das Krematorium in den Jahren 2008/2009 saniert werden. Diese Sanierung hat das Krematorium auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die Grenzwerte im Emissionsschutz werden weit unterschritten.

Besuch im Krematorium

Von dieser Entwicklung konnten sich einige Mitglieder des Fördervereins ein Bild machen. Denn der Vorstand hatte zu einer Besichtigung des Krematoriums eingeladen.

Der Leiter des Krematoriums, Andrew McCulloch, erläuterte der Besuchergruppe informativ den kompletten Ablaufprozess bis hin zur Abholung der Urne.

Er erklärte jeden Schritt sehr verständlich und machte deutlich, dass das Personal während aller notwendigen Arbeitsabläufe die Würde der Toten

oberste Priorität hat. Man lege großen Wert auf Transparenz und Pietät.

Auch das Thema Nachhaltigkeit wird groß geschrieben: neben modernen Filtersystemen wird seit einigen Jahren auch die Abwärme der Anlage genutzt. Andrew McCulloch betonte, dass es hier allerdings noch weiteres Potential gibt.

Informative und interessante Veranstaltung

Den Abschluss des Rundganges bildete die Besichtigung der historischen Anlage aus den 1930er Jahren. Dabei wurde sehr deutlich, wie weit die Entwicklung vorangeschritten ist.

Am Schluss waren sich alle einig: Die Besichtigung war eine sehr interessante Veranstaltung, die sogar etwas länger gedauert hat als geplant, weil die Besuchergruppe viele Fragen hatte, die von Andrew McCulloch ausführlich beantwortet wurden.

Andreas Bez

BESTATTUNGEN

K. HARSTICK & SOHN

„Wenn der Mensch den Menschen braucht.“



49080 Osnabrück, Schloßstraße 52

☎ 0541-888 70

www.bestattungen-harstick.de

[email: bestattungen-harstick@osnanet.de](mailto:bestattungen-harstick@osnanet.de)

EINE GELEGENHEIT, MITGLIED ZU WERDEN

Mitgliederversammlung des Fördervereins am 20. Februar 2026

Am Freitag, den 20. Februar 2026 findet um 17.30 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.

Gemeinsam blicken wir zurück auf das, was wir im Jahr 2025 gefördert haben, werfen einen Blick auf die Entwicklung unserer Beiträge und Mitgliederzahlen – und natürlich schauen wir gespannt auf die Pläne und Projekte für 2026.

Neuwahlen im Vorstand als Tagesordnungspunkt

Zentraler Tagesordnungspunkt werden die Neuwahlen im Vorstand sein. Zu wählen sind ein / eine Schriftführer(in) sowie ein / eine Beisitzer(in).

Hierzu können bis zwei Wochen vor der Versammlung Wahlvorschläge schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Eine formale Einladung geht den Mitgliedern fristgerecht zu.

Auch Gäste sind willkommen

Durch Ihre Teilnahme zeigen Sie Ihr Interesse an der Arbeit des Fördervereins. Auch Gäste heißen wir bei der Mitgliederversammlung herzlich willkommen – bei anstehenden Abstimmungen sind sie allerdings nicht stimmberechtigt.

Grünkohlessen im Anschluss

Im Anschluss an die Versammlung findet ab etwa 18.30 Uhr unser traditionelles Grünkohlessen statt.

Auch hier freuen wir uns über eine rege Beteiligung von Mitgliedern und Gästen aus der Gemeinde.

Mitglied im Förderverein werden

Die Mitgliederversammlung und das gemütliche Grünkohlessen sind gute Gelegenheiten, mehr über den Förderverein zu erfahren, Meinungen und Ideen auszutauschen – und Sie können den Abend nutzen, sich im Förderverein anzumelden. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Über den nebenstehenden QR-Code können Sie auch jetzt schon Mitglied im Förderverein werden. Wenn Sie ihn scannen, gelangen Sie direkt zum Anmeldeformular.



Anmeldung zum Grünkohlessen erforderlich

Da die Anzahl der Portionen nach den Anmeldungen geplant wird, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung.

Anmelden können Sie sich bis zum 11. Februar 2026 durch Überweisung des Kostenbeitrages von 19,50 Euro pro Person auf das Konto des Fördervereins: Förderverein Martinskirche Hellern
IBAN: DE76 2655 0105 0000 8694 95
Stichwort „Grünkohlessen 2026“

Der Vorstand des Fördervereins wünscht Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2026!

Andreas Bez

FÖRDERVEREIN UND STIFTUNG

Förderverein

Vorsitzender Andreas Bez

Telefon (05 41) 4 40 68 98

E-Mail andreas.bez@gmx.de

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

Förderverein Martinskirche Hellern

IBAN DE76 2655 0105 0000 8694 95

BIC NOLADE22XXX

Stiftung

Vorsitzender Dr. Lutz Blümel

Telefon (05 41) 50 08 78 51

E-Mail burggraf-bluemel@t.online.de

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

Kirchenamt Osnabrück-Stadt und -Land

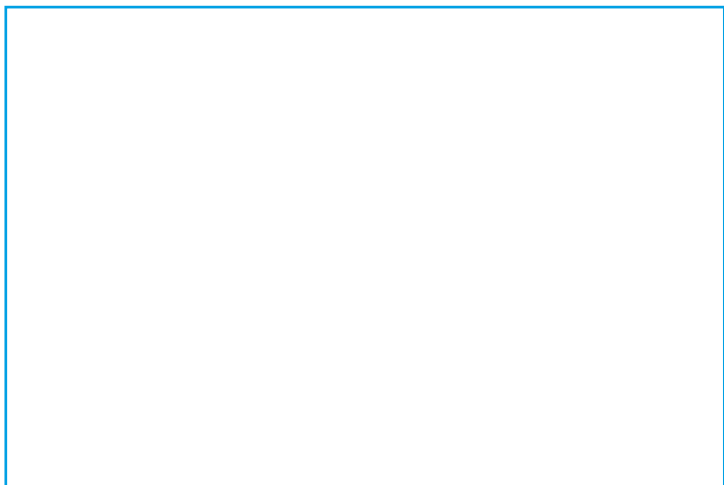
IBAN DE75 2655 0105 0000 0145 55

BIC NOLADE22XXX

Kostenstelle 7929-82000

KLANGWELTEN AUS OSTEUROPA

Das Sinfonieorchester der Universität spielt am 25. Januar 2026 in der Bonnuskirche



Das Sinfonieorchester der Universität unter Leitung von UMD Joachim Siegel ist wieder zu Gast in der Bonnuskirche und wirft musikalisch einen Blick nach Osteuropa.

Mehr und weniger Bekanntes zugänglich machen

Das Ensemble zählt es zu seinen Aufgaben, nicht nur traditionelles Repertoire zu pflegen, sondern auch hierzulande Unbekanntes zugänglich zu machen.

Nichts gilt gemeinhin mehr als musikalischer Ausdruck der tschechischen Seele als Bedřich Smetanas berühmte Moldau.

Diesen wahren Hit der klassischen Musik kombiniert unser Programm mit Werken, die weniger bekannt sind, sich aber ebenso zu hören lohnen!

Stanislaw Moniuszkos „fantastische Ouvertüre Bajka“ wird das Programm eröffnen. Sie verarbeitet Volksweisen und besticht mit beschwingten Melodien.

Ebenfalls eine Entdeckung ist die 1. Sinfonie von Wassily Kalinnikow aus dem Jahr 1895 – in der Nachfolge Tschaikowskys auf der einen und an den Anforderungen des mächtigen Häufleins andererseits orientiert, steht seine Tonsprache im ebenso spannenden wie klangschönen Zwiespalt zwischen westlicher und nationaler Prägung.

Willkommen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Bonnuskirche am 25. Januar 2026 um 19.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Joachim Siegel

MUSIK

Kirchenmusik

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Organist Tobias Bernhardt

Telefon (0171) 3 19 38 03

E-Mail tobias.bernhardt99@web.de

Posaunenchor

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Ralf Rohlfing

Telefon (0 54 82) 9 26 78 73

E-Mail pc-emmaus@web.de

Probe freitags, 18.30 Uhr (Jungbläser)
freitags, 19.30 Uhr (Posaunenchor)
Gemeindehaus an der Martinskirche

BonnusChor der Emmaus-Gemeinde

Obere Martinistraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Maria Golbeck

Telefon (05 41) 4 57 19

E-Mail mariagolbeck@osnanet.de

Probe donnerstags, 20.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Projekt-Posaunenchor

Obere Martinistraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Volker Wallrabenstein

Telefon (05 41) 4 52 75

E-Mail walli-os@t-online.de

Probe nach Vereinbarung

KERZENLICHT TRIFFT FILM- UND POPMUSIK

Kerzenschein-Konzerte mit Musik von Einaudi, Zimmer und Coldplay



Wir freuen uns sehr über die erfolgreiche Premiere der Kerzenschein-Konzerte in Osnabrück am 7. November 2025. Es ist schön, dass wir die Möglichkeit haben, diese besonderen musikalischen Abende in der Bonnuskirche gestalten zu dürfen.

Große Resonanz

Die Resonanz des Publikums war außergewöhnlich positiv – die Verbindung aus der stimmungsvollen Atmosphäre der Bonnuskirche, dem warmen Kerzenlicht und den emotional ausgewählten Konzert-

Programmen wurde von den Besucherinnen und Besuchern mit großer Begeisterung aufgenommen.

Bereits kurz nach der Premiere waren die beiden Konzerte am 28. November 2025 vollständig ausverkauft, was die große Nachfrage eindrucksvoll unterstreicht.

Weitere Termine und Karten-Vorverkauf

Darum freuen wir uns, dass wir noch an drei weiteren Terminen unsere Kerzenschein-Konzerte in der Bonnuskirche anbieten können

Aufgrund des aufwendigen Aufbaus gibt es an jedem Termin zwei Konzerte: jeweils um 18.00 Uhr und um 20.15 Uhr.

Freitag, 19. Dezember 2025

Freitag, 9. Januar 2026

Freitag, 30. Januar 2026

Der Vorverkauf läuft ausschließlich über unsere Internetseite www.kerzenschein-konzert.de

Hier finden Sie auch Informationen über das jeweilige Programm der Konzerte.

Da die Platzanzahl begrenzt ist, empfehlen wir frühzeitige Ticketbuchung.

Filip Peoski

EIN ORT DER BEGEGNUNG IST ZURÜCK

Nach langer Pause hat das Stadtteil-Café im Hermann-Bonnus-Haus seit September wieder geöffnet.

Bäckerei Wieking hat den Betrieb übernommen und sorgt mit frischen Torten, duftendem Kaffee und herzlicher Gastfreundschaft für neue Lebendigkeit.

Besonders für die Bewohner*innen des Hermann-Bonnus-Hauses bedeutet die Wiedereröffnung mehr als nur ein Nachmittagskaffee: Es ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Gemeinschaft.

Das Café im Hermann-Bonnus-Haus ist an den Wochenenden, samstags und sonntags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.



GLÜCKLICHE GESICHTER IN SÜDAFRIKA

Schuhe und Strümpfe für Grundschüler in Ekukhanyeni

216 Kinderaugen schauen gespannt und neugierig auf viele weiße Tüten, die auf dem Boden in ihrem Klassenraum stehen.

Darin: Kartons mit neuen Schuhen.

Ein Projekt in Osnabrück ...

Möglich wurde diese Unterstützung einer Grundschule in Ekukhanyeni im südafrikanischen Partnerkirchenkreis Mflozi durch das Projekt „Meine Vision von Frieden – Frieden und Versöhnung“ hier in Osnabrück.

Dafür haben Schüler*innen der Erich-Maria-Remarque-Schule (EMR-Schule), Verantwortliche aus Politik und Gesellschaft und Menschen verschiedener Generationen, Kulturen und unterschiedlicher Herkunftsländer Gedanken und Geschichten zum Thema ‚Frieden‘ in einem Buch zusammengetragen.

Mit dem bisherigen Erlös dieses Buches in Höhe von 4300 Euro haben wir einen kleinen Beitrag von 800 Euro für die pädagogischen Mitarbeitenden der EMR-Schule zur Verfügung gestellt.

... ermöglicht neue Schuhe in Südafrika ...

Vor allem aber konnten wir mit 3500 Euro den Kauf von neuen Schuhen und Strümpfen für die Grundschüler*innen in Ekukhanyeni ermöglichen.

Ekukhanyeni liegt in einer sehr armen ländlichen Region Südafrikas in KwaZulu-Natal. Die Kinder dieser Schule werden seit 2012 vom Kirchenkreis Osnabrück und der EMR-Schule mit einem täglichen warmen Mittagessen unterstützt.

Viele Kinder haben kaputte und abgetragene Schuhe oder sind bisher barfuß zwischen 5 und 10 Kilometer zur Schule gelaufen.

Dank der Einnahmen aus unserem Friedensbuch konnten wir neue Schuhe für die Kinder kaufen.

... und schenkt große Freude

Die Freude bei den Kindern, Eltern und Lehrern ist riesengroß. Vor allem die Kinder strahlen und sind überglücklich.

Ein besonderer Dank gilt allen, die dieses Buch ermöglicht und mit dem Erwerb des Buches zum Erlös beigetragen haben.

Gemeinsam ein klares Zeichen für den Frieden und Gerechtigkeit setzen, das lohnt sich!

Margret Pannen

KAPELLE DER STILLE

Kapelle der Stille

Obere Martinistraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Nhang Gia Vo

Telefon (05 41) 32 47 06 62

E-Mail kontakt@kapelle-der-stille.de

Internet www.kapelle-der-stille.de

Meditation

mittwochs, 17.00 Uhr

Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Meditativer Gottesdienst

21. März, 18.15 Uhr

Gemeindehaus an der Bonnuskirche



FREUD UND LEID



TAUFEN



TRAUERFEIERN



TRAUUNG



SILBERNE HOCHZEIT

IMPRESSUM

Herausgeber

Kirchenvorstand der ev.-luth. Emmaus-Gemeinde
Osnabrück

Redaktion und Layout

Kerstin Schaper-Herzberg

Druck

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
www.GemeindebriefDruckerei.de

Auflage: 2.700 Exemplare

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss: 4. Januar 2026

Die nächste Ausgabe erscheint in der 10. Kalenderwoche.

Widerspruchsmöglichkeit

Geburtstage werden nicht mehr veröffentlicht.

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, hier veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro bitte rechtzeitig schriftlich mit.

GEMEINDEBÜRO

Gemeindebüro an der Bonnuskirche

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Sekretärin Bettina Wolf

Telefon (05 41) 4 74 00

E-Mail kg.emmaus.osnabrueck@evlka.de

Öffnungszeit Dienstag, 10.00 bis 13.00 Uhr

Mittwoch, 16.30 bis 18.00 Uhr

Internet www.emmaus-os.de

Gemeindebüro an der Martinskirche

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Sekretärin Bettina Wolf

Telefon (05 41) 44 12 06

E-Mail kg.emmaus.osnabrueck@evlka.de

Öffnungszeit Mittwoch, 14.30 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 10.00 bis 13.00 Uhr

Internet www.emmaus-os.de

PFARRAMT

Pastor und Pastorin

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Pastor Thomas Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 97

E-Mail thomas.herzberg@gmx.net

Pastorin Kerstin Schaper-Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 96

E-Mail kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

Diakonin

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Diakonin Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

KIRCHENVORSTAND

Kirchenvorstand Emmaus-Gemeinde

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Vorsitzender Christian Goltermann

Telefon (05 41) 44 55 56

E-Mail chr.goltermann@t-online.de

2. Vorsitzender Thomas Herzberg

SPENDEN

Spendenkonto Emmaus-Gemeinde

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

Ev.-luth. Kirchenkreisverband

Osnabrück-Stadt und -Land

IBAN DE76 2655 0105 0000 0400 48

BIC NOLADE22XXX

Stichwort Emmaus/Weihnachten2025
(bitte unbedingt angeben)

QR-Code zur Online-Spende:



MENSCHLICHKEIT
MITGEFÜHL
WERTSCHÄTZUNG

Wir unterstützen Sie professionell,
liebvoll und herzlich.



BESTATTUNGSHAUS
BAUMGARTE & PEISTRUP

Eduard-Pestel-Str. 3 | 49080 Osnabrück
Telefon 0541-59137
www.bestattungen-baumgarte.de